

blick stallikon

PUNKT

Juli | 2025



Jubiläums-Ausgabe



Magazin für die Stalliker Bevölkerung

GEMEINDE | 02
SCHULE | 11
GESELLSCHAFT | 18
KULTURELLES | 22
DORFLEBEN | 26
INSERTATE | 38
VERANSTALTUNGEN | 40

Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Personelles

Aufgrund einer unfallbedingten Abwesenheit eines Werkmitarbeiters wird **Yunus Kahraman** das Werkhof-Team bis am 31. Oktober 2025 befristet unterstützen.

Auf der Gemeindeverwaltung wird im August **Melina Emmauello**, Wettswil am Albis, die dreijährige Lehre als Kauffrau EFZ antreten. Ebenfalls ab August wird **David Müller**, Obfelden, im Werkhof ermöglicht, das zweite und das dritte Lehrjahr als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ abzuschliessen. Gemeinderat und Gemeindepersonal wünschen Melina und David einen guten Start.

Dieses Jahr feiern folgende Personen ihr **Dienstjubiläum**:

- **Irene Berchem**, Hauswartung **20 Jahre**
- **Cyrrill Kaiser**,
Abteilungsleiter Tiefbau und Umwelt **15 Jahre**

Energiestadt – Bestandesaufnahme 2025

Die Gemeinde Stallikon ist seit 2011 Mitglied im Trägerverein Energiestadt. Ebenfalls in diesem Jahr fand eine erste energiepolitische Bestandesaufnahme statt, bei welcher lediglich 32 % der möglichen Punkte erreicht wurden (mind. 50% nötig für das Energiestadt-Label). Im Anschluss wurde durch den Gemeinderat eine Energiekommission gebildet, welche beauftragt wurde, einzelne Massnahmen umzusetzen.

Mittlerweile wurde der Massnahmenkatalog von Energiestadt überarbeitet. Im Rahmen der Sitzung der Energiekommission haben die Energiestadtberatenden des Büros econcept AG das Energiestadt-Label sowie den dazugehörigen

Zertifizierungsprozess vorgestellt. Die Energiekommission hat dem Gemeinderat die erneute Durchführung einer energiepolitischen Bestandesaufnahme empfohlen, bevor weitere Entscheide betreffend Erwerb des Labels gefällt werden.

Die Bestandesaufnahme ermöglicht eine systematische und umfassende Übersicht über die aktuelle Energie- und Klimapolitik der Gemeinde sowie deren Umsetzung. Mit der Bestandesaufnahme werden folgende Ziele verfolgt:

- Identifikation von Stärken und Schwächen in der bisherigen Umsetzung
- Aufzeigen von Handlungsbedarf in zentralen Themenfeldern
- Schaffung einer fundierten Grundlage für die Entwicklung neuer Ziele und Massnahmen
- Prüfung der Voraussetzungen für eine Zertifizierung als Energiestadt

Der Gemeinderat hat für die energiepolitische Bestandesaufnahme einen Kredit von Fr. 8'700.00 bewilligt (Kostendach, teilweise budgetiert) und die Firma econcept AG damit beauftragt.

Mitwirkungstool „E-Mitwirkung“ am 28. Mai erstmals aufgeschaltet

Zum Einbezug der Bevölkerung führt der Gemeinderat regelmässig Vernehmlassungen zu verschiedenen Projekten durch, insbesondere im Bereich der Richt- und Nutzungsplanung, wozu er gesetzlich verpflichtet ist. Aufgrund positiver Erfahrungen in diversen Bezirks- bzw. Nachbargemeinden, des Effizienzgewinns und des breiten Interesses der potenziellen Teilnehmenden soll das Mitwirkungsverfahren auf

Gemeindeebene stärker digitalisiert werden. Das digitale Vernehmlassungstool „E-Mitwirkung“ der Konova AG, Zug, wird bereits von verschiedenen Behörden genutzt, darunter 14 Kantone (auch der Kanton Zürich) sowie zahlreiche Gemeinden und Städte. Es hat sich als Standardtool für Vernehmlassungen in der Schweiz etabliert und bietet grosses Potenzial für eine digitale Beteiligung der Bevölkerung. Das Webportal www.mitwirken-stallikon.ch ermöglicht den Teilnehmenden, ihre Stellungnahmen zu erfassen und erleichtert der Verwaltung die Auswertung der Ergebnisse aus verschiedenen Mitwirkungsverfahren (z. B. Erlasse, Richt- und Nutzungsplanung, umfangreiche Projekte im Tief- und Hochbau oder politische Befragungen). Dadurch schafft das Tool einen erheblichen Mehrwert in den partizipativen Prozessen von Gemeindebehörden.

Genehmigung Abrechnung und Gemeindebeitrag 900-Jahr Feier Stallikon

Aufgrund des vom Organisationskomitee verfassten Budgets hat der Gemeinderat am 22. April 2024 für die Feierlichkeiten vom 21. bis 23. Juni 2024 einen Gemeindebeitrag von Fr. 150'000.00 zulasten der Erfolgsrechnung 2024 (budgetiert) genehmigt. In der Zwischenzeit liegt die Abrechnung der Feierlichkeiten zur Genehmigung vor. Gemäss Kreditabrechnung beläuft sich der Gemeindebeitrag auf Fr. 149'928.20. Der vom Gemeinderat bewilligte Verpflichtungskredit (Gemeindebeitrag) von Fr. 150'000.00 wird somit um Fr. 71.80 unterschritten.

Die Kreditunterschreitung von Fr. 71.80 entspricht einer beeindruckenden Punktlandung und ist ein hervorragendes Ergebnis. Es ist stets eine anspruchsvolle Aufgabe, ein genaues Budget für Veranstaltungen dieser Grössenordnung zu planen, insbesondere aufgrund unvorhersehbarer Faktoren wie Wetterbedingungen, variierender Besucherzahlen, notwendiger Sicherheitsmassnahmen sowie kurzfristiger Anpassungen im Programmablauf. Vor diesem Hintergrund verdient diese punktgenaue Budgeteinhaltung besondere Anerkennung. Der Gemeinderat spricht dem Organisationskomitee deshalb ein grosses Lob und herzlichen Dank für die umsichtige, engagierte und verantwortungsbewusste Planung aus. Ein ebenso herzliches Dankeschön richtet sich an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz sowie an die grosszügigen Sponsoren und privaten Spenderinnen und Spender, ohne deren wertvolle Unterstützung das Dorffest nicht möglich gewesen wäre.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- im Rahmen von Anhörungen gemäss § 7 Planungs- und Baugesetz (PBG) von diversen Nutzungs- und Richtplanungsrevisionen sowie Gestaltungsplänen der **Nachbargemeinden** Kenntnis genommen;
- zum provisorischen Versorgungsbericht der **Zürcher Pflegeheimbettenplanung 2027** sowie des zugehörigen Entwurfs der neuen Verordnung über die Planung der stationären Pflegeversorgung der kantonalen Gesundheitsdirektion Stellung genommen und sich dabei an die Stellungnahme des **Verbands der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich (GPV)** angeschlossen;
- vom Revisionsbericht über die **Sachbereichsrevision «Gebühren»** der politischen Gemeinde Kenntnis genommen. Die Prüfungsleitung hat im Prüfungsbericht

fünf Empfehlungen/Hinweise vorgebracht, die von der Finanzverwaltung umgesetzt werden. Der Gemeinderat dankt dem Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften **Reto Feuz** und seiner Stellvertreterin **Andrea Keller** für die professionelle Arbeit;

- für die Sanierung des **Quellwasserpumpwerks Chilegg** einen Kredit zulasten der Investitionsrechnung von Fr. 232'000.00, exkl. MwSt., bewilligt;
- für den Ersatz der **Strassenbeleuchtung** an der Massholerenstrasse einen Kredit zulasten der Investitionsrechnung von Fr. 55'000.00, inkl. MwSt. bewilligt. Für eine normgerechte Ausleuchtung der Strasse sind zusätzliche Kandelaber notwendig. Es wird eine intelligente Steuerung mit Dimmprofil eingesetzt. Im untersten und obersten Abschnitt der Strasse erfolgt nur ein Leuchtenwechsel;
- diverse **Jahresrechnungen** von Zweckverbänden und IKA's genehmigt;
- von den Abgangsplanungen 2025 der **Jagdgesellschaften Uetliberg I und II** Kenntnis genommen;
- für die **Überprüfung der Energieplanung** aus dem Jahr 2013 und die Überführung ins Geodatenmodell des Kantons Zürich einen Kredit von Fr. 2'100.00 bewilligt;
- entschieden, das Lehrstellenangebot in der Fachausbildung **Kauffrau/Kaufmann EFZ** (öffentliche Verwaltung) der Gemeindeverwaltung ab Sommer 2026 für die **Ausbildung von Sporttalenten** zu erweitern;
- den von der **Kommission des Kantonsrates für Wirtschaft und Abgaben (WAK)** vorgeschlagenen **Entwurf der Anpassung des Steuergesetzes** zur Anrechnung der Gewinnsteuer an die Kapitalsteuer im Rahmen der Vernehmlassung grundsätzlich abgelehnt. Der Gemeinderat schliesst sich der Haltung des Regierungsrats an, der eine gezieltere Unterstützung durch bestehende Instrumente, wie etwa den Abzug für Beteiligungen, Konzerndarlehen und Patente, bevorzugt;
- auf Gesuch der Schulpflege der Sekundarschule Bonstetten einen Gemeindebeitrag von Fr. 4'000.00 für die Erstellung einer **«Street Workout-Anlage»** für die Bevölkerung auf dem Areal des Sportzentrums Schachen, Bonstetten, unter Bedingungen bewilligt;
- die Unterlagen zur **Revision der Waldabstandslinien** der kantonalen Baudirektion zur dritten Vorprüfung eingereicht;
- Im Anhörungsverfahren von den Unterlagen der **Teilrevision des regionalen Richtplanes Knonaueramt** Kenntnis genommen und diverse Anträge vorgebracht;
- die Vereinbarungen zwischen der **Gruppenwasserversorgung Amt-Limmat-Mutschellen (GALM)** sowie der **Gruppenwasserversorgung Amt (GWVA)** und der Gemeinde Stallikon betreffend der Führung des Sekretariats durch den Abteilungsleiter Tiefbau und Umwelt genehmigt;
- von den Berichten der Verwaltungsrevisionen AG, Dielsdorf, vom 11. April 2025 über die vom 9. bis 11. April 2025 durchgeführte **finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2024** der politischen Gemeinde Kenntnis genommen. Von den 168 Prüfschritten resultieren weder Hinweise noch Empfehlungen. Dem Abteilungsleiter Finanzen **Reto Feuz** sowie der Stellvertreterin **Andrea Keller** wird die professionelle Arbeit verdankt;
- einen Gemeindebeitrag von Fr. 500.00 an die Organisatorinnen der **«Offenen Ateliers in den Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil am Albis»** vom 8./9.

- November 2025 bewilligt;
- gestützt auf den Antrag der **Kommission «Jugend-sportförderung»** die Beiträge 2025 von insgesamt Fr. 25'000.00 ausgerichtet;
- für den zusätzlichen Planungsaufwand für die **«Gesamt-überarbeitung Waldabstandslinien»** einen Nachtragskredit von Fr. 42'000.00 bewilligt;
- Art. 49, 50 und 84 des **Gebührentarifs (GebT)** auf den 1. Juni 2025 angepasst;
- gestützt auf das Planungs- und Baugesetz die **Liegen-schaft am Postweg 9** unter Schutz gestellt und diverse Schutzmassnahmen angeordnet;
- den Terminplan für die **Gemeindeversammlungen 2027** festgelegt: 14. April (Reserve), 2. Juni, 8. September (Reserve) und 24. November 2027;
- die **Jahresrechnung 2024 der politischen Gemeinde** mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'430'444.74 (budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 15'700.00) zuhanden der Kontrollorgane, bzw. Gemeindeversammlung verabschiedet;
- an den **Vernehmlassungen** zur Revision des Steuergesetzes «Finanzierung kantonaler Infrastrukturprojekte» sowie zur Parlamentarischen Initiative «Kalte Progression» teilgenommen;
- gestützt auf die Unterlagen des **Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV)** eine Stellungnahme zu den geplanten Tarifmassnahmen 2026 abgegeben;
- die Sistierung aufgehoben und die Weiterbearbeitung der Teilrevisionen der Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung) **«Harmonisierung Baubegriffe»** und **«Kern-zonenpläne Stallikon und Sellenbüren»** beschlossen;
- die Erteilung eines **Waffenerwerbsscheines** abgelehnt;
- 17 **Einbürgerungsanträgen** ausländischer Staatsangehöriger unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts zugestimmt. Die Gesuchstellenden stammen aus Deutschland, Italien, Peru, Slowakei sowie Russland. Eine Person war staatenlos.
- 10 Veranlagungen von **Grundstückgewinnsteuer** beschlossen.

Danke, Monika!

Gemeinderat Stallikon

Nach erfolgreichem Rücktritt von **Monika Rohr** (Vorsteherin Soziales und Gesellschaft) möchte der Gemeinderat Stallikon Monika nochmals den tiefsten Dank und die aufrichtige Anerkennung für ihr über 20-jähriges Engagement zum Wohle unserer Gemeinde aussprechen.

Als Mitglied der Schulpflege im Ressort Sonderpädagogik startete sie 2002 und hat sich mit Leidenschaft und Weitsicht für die Schulorganisation und die Belange der Stalliker Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Im Jahr 2010 wurde Monika Rohr in den Gemeinderat gewählt und hat als Sozialvorsteherin in leitenden Funktionen im Sozialbereich - teilweise auch für den Bezirk - Verantwortung übernommen. Sie war an der Umsetzung vieler Projekte beteiligt, und sie hat ihre Aufgaben gerne, mit grossem Engagement und Sinn für gemeinschaftliches Miteinander bewältigt. Die Ratsmitglieder durften ihre beeindruckenden Fähigkeiten und ihre Empathie in der sozialen Arbeit erleben. Sie hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Stallikerinnen und Stalliker und hat sich für deren Belange eingesetzt. Ihre Fähigkeit, verschiedene Perspektiven zu verstehen und miteinander in Einklang zu bringen, hat viele positive Veränderungen in unserer Gemeinde bewirkt.

Besonders hervorheben möchte der Gemeinderat auch den Aufbau der Interkommunalen Anstalt **«Sozialdienst Unteramt»**, zusammen mit den Gemeinden Bonstetten und Wettswil, was zu einer im Kanton Zürich bisher einmalig existierenden „fusionierten Sozialbehörde“ wurde sowie auch ihre Ernennung zur Vizepräsidentin im Gemeinderat im Jahr 2022. In dieser wichtigen Rolle setzte sie sich mit voller Überzeugung und Tatkraft für die Belange unserer Gemeinschaft ein. Ihr Engagement war ein Lichtblick für alle, die

mit ihr zusammenarbeiten und von ihrem Wissen und ihrer Erfahrung profitieren konnten. Ihr Wirken war von einem unerschütterlichen Glauben an die Zukunft unserer Gemeinde geprägt, mit dem sie Menschen inspirierte.

Für ihren wohlverdienten Ruhestand nach einem Vierteljahrhundert im Dienst unserer Gemeinde wünscht der Gemeinderat Monika Rohr von Herzen alles Gute.



Amtsantritt von Carmen Müller als neue Gemeinderätin

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Gemeinderat Stallikon, v.l.n.r.: Gemeinderätin Carmen Müller, Schulpräsidentin Ingrid Spiess, Gemeinderat und 1. Vizepräsident Nino Ciganovic, Gemeindepräsident Reto Bernhard, Gemeinderat und 2. Vizepräsident Andreas Zbinden, Gemeinderätin Mia Zumsteg.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen **Carmen Müller** im Gemeinderat herzlich Willkommen und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit. Der Gemeinderat hat am 7. April 2025 die Ressortverteilung für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 vorgenommen:

Präsidiales	Gemeindepräsident • 1. Vizepräsident • 2. Vizepräsident	Reto Bernhard Nino Ciganovic Andreas Zbinden
Bildung	Schulpräsidentin • Stellvertretung	Ingrid Spiess gemäss Art. 20 ORGR
Finanzen und Liegenschaften	Finanzvorsteher • Stellvertretung	Nino Ciganovic Andreas Zbinden
Tiefbau und Sicherheit	Tiefbau- und Sicherheitsvorsteher • Stellvertretung Tiefbau • Stellvertretung Sicherheit	Andreas Zbinden Mia Zumsteg Reto Bernhard
Hochbau	Bauvorsteher • Stellvertretung	Reto Bernhard Nino Ciganovic
Soziales und Gesellschaft	Sozialvorsteherin • Stellvertretung	Carmen Müller Mia Zumsteg
Gesundheit und Umwelt	Gesundheits- und Umweltvorsteherin • Stellvertretung Gesundheit • Stellvertretung Abfallentsorgung und Umwelt	Mia Zumsteg Carmen Müller Andreas Zbinden

Fünzig Ausgaben «Blickpunkt»

Der erste blickpunktstallikon ist am 11. Juli 2013 erschienen und damit lesen Sie heute das 50. Exemplar als Jubiläums-Ausgabe.

Wie alles begann ...

Aus dem früheren Informationsmittel der Schule Stallikon – dem «blick.schule» – entwickelte sich mit Blick auf alle Generationen in der Einwohnerschaft das Gemeindemagazin blickpunktstallikon.

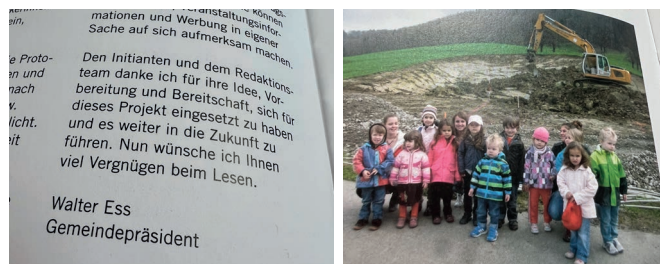
Mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.01.2013 wurde dem Projektauftrag der damaligen Schulpräsidentin und Gemeinderätin **Iris Geissbühler** „Konzept Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation und Einrichtung eines "gemeindeeigenen Informationsmittels“ zugestimmt und eine Projektgruppe – bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates, der Schulpflege und der Gemeindeverwaltung wurde gebildet. Die inhaltliche und grafische Gestaltung wurde von einem neu gebildeten Redaktions-Team konzipiert und die erste Ausgabe des blickpunktstallikon konnte vor fast 12 Jahren erscheinen. Seither sind die Rückmeldungen aus der Nutzer- und Leserschaft durchweg positiv.

Wie überall müssen auch im Gemeinderat veränderte Rahmenbedingungen z.B. durch Digitalisierung berücksichtigt werden, und es kam Ende 2024 zu einer Umfrage bei der Stalliker Bevölkerung. Das Ergebnis hat gezeigt: 84 % der Teilnehmenden wünschen sich weiterhin eine gedruckte Ausgabe – allerdings haben nur 11 % der Einwohnerschaft auf diese Umfrage geantwortet.

Und wie es weitergeht ...

Diese 50. Ausgabe des blickpunktstallikon markiert einen besonderen Meilenstein und gleichzeitig den Beginn einer neuen Phase. Aufgrund personeller Veränderungen im Redaktionsteam hat der Gemeinderat entschieden, die Vorbereitungen im Bereich Grafik und Layout des Magazins künftig in die Hände eines externen Partners zu legen. Diverse Sondierungen haben stattgefunden – auch mit der Druckerei Käser, die bisher ausschliesslich für die Druck-Produktion den Auftrag hatte, jedoch im Grafik- und Layoutbereich über grosse Erfahrungen verfügt. Das führte zur Entscheidung, die Käser Druck AG zukünftig für die komplette Produktion einzusetzen sowie auf ein A5-Format zu wechseln. Die Umstellung erfolgt mit der Herbstausgabe 2025. Das Redaktionsteam setzt sich weiterhin aus Mitgliedern des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung zusammen. **Sandra Fischbacher** übernimmt auf der Gemeindeverwaltung weiterhin die Koordination der Beiträge. Gemeinderätin **Mia Zumsteg** begleitet die Umstellung auf das neue Format. Die Anpassungen, wie die Beiträge im neuen A5-Format in Zukunft von den Publizierenden eingereicht werden können, werden rechtzeitig kommuniziert.

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei den bisherigen Mitgliedern im Redaktions-Team, **Mia Zumsteg, Monika Rohr und Sandra Fischbacher** für ihre langjährige und engagierte Arbeit. Mit der neuen Organisation wird das Gemeindemagazin blickpunktstallikon auch künftig verlässlich und in gewohnter Qualität erscheinen – aber in neuem Format.



Die erste Ausgabe von Juli 2013: der grafische Auftritt wurde von Gestalterin Lyke Gschwend (damals Schulpflegemitglied) entwickelt. Mit Vorwort unseres langjährigen Gemeindepräsidenten Walter Ess († 01.09.2024), Kita-Kindern vor dem Bauplatz des heutigen «Coccolino» und der vom Gemeinderat Ende 2012 eingesetzten Projektgruppe «Wohnen und Leben für Ältere in Stallikon»

Einladung zur 1. August-Feier



Programm Freitag, 1. August 2025

Festplatz:	Werk- und Feuerwehrgebäude Püntenstrasse 44 (Ostfassade)
18.00 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft von Röbi Sidler, René Dittli und Beat Martin mit Helfer/innen
18.00 bis 19.00 Uhr	Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste zu einem Apéro ein.
20.00 Uhr	Konzert der Musikgesellschaft Stallikon
21.00 Uhr	Ansprache von lic. iur. Claude Schmidt, Bezirksratspräsident und Statthalter Affoltern <ul style="list-style-type: none">• Umrahmung durch die Musikgesellschaft Stallikon• Landeshymne
21.45 Uhr	Umzug zum Höhenfeuer auf dem "Weidhoger" Festbetrieb und Tanzmusik (Pit's Music Project)

Während der Feier ist das Abbrennen von Knallfeuerwerk zu unterlassen.
Es ist verboten, in oder gegen bebaute Gebiete und im Bereich
reifer Getreidefelder Feuerwerk abzubrennen.
Vorbehältlich amtliche Feuerverbote
wegen Waldbrandgefahr für das Gemeindegebiet.

Verkehrsunfallstatistik 2024



Die Kantonspolizei Zürich hat im Jahr 2024 insgesamt 26 Unfälle auf dem Gemeindegebiet registriert. Das sind 3 weniger als im Vorjahr.

Bei 7 Unfällen sind 7 Personen leicht und keine Personen schwer verletzt worden. Bei den restlichen 19 Unfällen entstand Sachschaden. Mofa/Velo/E-Bike und fahrzeugähnliche Geräte waren bei 4 Unfällen involviert. 3 Unfälle ereigneten sich in einer Tempo 30-Zone. 3 Unfälle, die sich im Uetlibergtunnel „unterhalb“ Stalliker Gemeindegebiet ereignen, sind in diesen Zahlen ebenfalls enthalten.

Wildunfall – was tun?



Bei einem Unfall mit einem Tier ist gemäss Gesetz immer unverzüglich der Besitzer bzw. die Besitzerin oder die Polizei über Telefon 117 zu benachrichtigen. Wer die Meldung unterlässt, macht sich strafbar.

Auch aufmerksamen Fahrzeuglenkern bzw. Fahrzeuglenkerinnen kann eine Kollision mit einem Tier passieren, was noch keine Folgen hat. Denn Tiere achten nicht auf den Verkehr und erkennen Strassen meist nicht als Gefahr. Angefahrene, nicht sofort getötete Wildtiere flüchten häufig verletzt und verenden nicht selten qualvoll. Kommt es zu einer Kollision mit einem Wildtier (Tiere der sogenannten Haarwildart, wie Rehe, Hirsche, Wildschweine, Hasen, Murmeltiere, Füchse, Dachse, Luchse, Gämsen und Fischotter) ist unverzüglich die Polizei über die Notrufnummer 117 zu informieren. Unfälle mit kleineren Wildtieren, wie Vögeln, Kriechtiere oder Igel, unterliegen hingegen nicht der Meldepflicht. Die Polizei bietet den zuständigen Wildhüter auf, der das tote Tier versorgt oder das verletzt geflüchtete Tier nachsucht. Ein verletztes Wildtier wird grundsätzlich erlöst und darf nicht durch einen Tierarzt bzw. Tierärztin behandelt werden. Der aufgebotene Wildhüter stellt bei einem Schaden am Fahrzeug das für die Versicherung notwendige Unfallprotokoll aus. Die Missachtung der Meldepflicht (Fahrerflucht nach einem Wildunfall) hat rechtliche Konsequenzen und wird bestraft. Nebst dem pflichtwidrigen Verhalten nach einem Verkehrsunfall könnte man sich auch der fahrlässigen Tierquälerei schuldig machen.

Richtiges Verhalten bei Wildunfällen:

1. Anhalten und Warnblinker einschalten.
2. Unfallstelle sichern (Pannendreieck).
3. Polizei über die Notrufnummer 117 benachrichtigen.
4. Sich dem verletzten Tier nicht annähern (Distanz halten).
5. Eintreffen der Polizei oder Wildhüter abwarten.

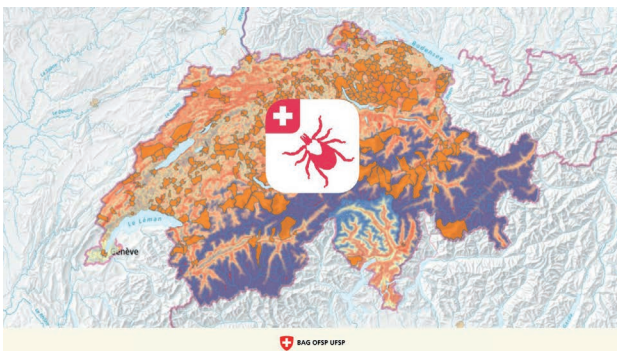
Helfen Sie mit, Unfälle mit Tieren zu verringern. Fahren Sie vorausschauend, angepasst und vernünftig.

Präventionsplattform

Die Präventionsplattform **cybercrimepolice.ch** hat einen neuen Internetauftritt und funktioniert als Frühwarnsystem für die Schweizer Bevölkerung im Zusammenhang mit der Internetkriminalität. Seit der Lancierung im Jahr 2019 durch die Kantonspolizei Zürich hat sich der Onlineauftritt national und international erfolgreich etabliert. Allein im Jahr 2024 erfolgten rund eine halbe Million Zugriffe auf die Website. Cybercrimepolice.ch richtet sich inhaltlich nach den aktuellen Cyber-Phänomenen sowie den Anfragen und Hinweisen aus der Bevölkerung. Im vergangenen Jahr wurde wöchentlich über unterschiedliche Phänomene informiert. Zudem vernetzt cybercrimepolice.ch unterschiedliche Partnerorganisationen. Im Jahr 2024 startete die Kantonspolizei Zürich das Projekt zum schweizweiten Ausbau der Plattform. Ermöglicht wird die Nationalisierung der Präventionsplattform zusätzlich durch die Integration in das Netzwerk für die Ermittlungsunterstützung in der digitalen Kriminalitätsbekämpfung. Das Netzwerk stellt sicher, dass cybercrimepolice.ch als einheitliche Warnmeldeplattform für die Schweizer Bevölkerung, aber auch für Schweizer Polizeikörper, dient. Neu wird die Website zusätzlich in französischer Sprache angeboten, was die Verbreitung der Präventionsbotschaften in der Schweiz verstärkt.



Wie schützen Sie sich vor einem Zeckenstich?



Zeckenstich – was tun? Antworten liefert die App «Zecke». Die dynamische Gefahrenkarte kennzeichnet Zecken-Risikogebiete. Dank Tipps für Schutzmassnahmen können Sie sich gezielt vor Zecken schützen und haben es selbst in der Hand, gar nicht erst gestochen zu werden.

Die App erinnert den User automatisch über das Zeckentagebuch an die Zeckenstichkontrolle und steht kostenlos für Android- und iOS-Geräte zum Download bereit:
www.zecke-tique-tick.ch/de/

Geodaten auf einen Blick

Das **Geoportal geo.zh.ch** ist das Tor zu den Geodaten des Kantons Zürich. Es bündelt und vereinfacht den Zugang zu Auskunftssystemen und weiteren Informationen. Nun gelangen Nutzende unter der Menükategorie «Apps» per Drop-Down-Menü auch direkt auf die Applikationen kantonalen Leitungskataster, Verkehr Online, Potree LIDAR Viewer,

Wassertemperatur oder Oberflächengewässer, Abflüsse und Wasserstände der Oberflächengewässer, Bodenfeuchte-Messnetz sowie Lokalklima-Messnetz.

<https://geo.zh.ch>

Revidierte Hundeverordnung ab 1. Juni 2025

Sabine Syhre, Hundekontrolle

Auf den 1. Juni 2025 ist im Kanton Zürich die revidierte Hundeverordnung in Kraft getreten. Diese bringt für Hundehalter/innen und Hundetrainer drei wesentliche Änderungen mit sich:

Theoriekurs

Wer noch nie oder seit mehr als zehn Jahren keinen Hund gehalten hat, muss einen Theoriekurs besuchen. Dieser vermittelt Grundlagen zu Pflichten, Verantwortung und artgerechter Haltung und schliesst mit einer Prüfung ab. Der Kurs dauert im Schnitt zwei Stunden und ist frühestens ein Jahr vor und spätestens zwei Monate nach der Hundehaltung oder dem Zuzug in den Kanton zu absolvieren.

Ausnahmen von der theoretischen Kurspflicht bestehen u. a. für Personen, die den Hund von Ehe- oder Lebenspartner/in übernehmen, wenn der Hund seit mindestens sechs Monaten im gemeinsamen Haushalt gelebt hat, sowie für sehbehinderte Personen mit Blindenhund. Die absolvierten Theoriekurse werden innert zehn Tagen in der zentralen Hundedatenbank AMICUS erfasst, was für die Gemeinden ersichtlich ist.

Die Gemeinden überprüfen bei der Anmeldung, ob ein Theoriekurs nötig ist. Falls ja, muss dieser spätestens innerhalb von zwei Monaten nach Beginn der Hundehaltung absolviert und durch die Ausbilderin oder den Ausbilder in AMICUS hinterlegt worden sein. Die Kursabsolventen erhalten eine schriftliche Prüfungsbestätigung, die innerhalb von drei Monaten nach Beginn der Hundehaltung bei der Gemeinde eingereicht werden muss. Wenn zum Zeitpunkt der Theorieprüfung noch kein AMICUS-Zugang vorliegt (Ablegen der Prüfung vor Beginn der Hundehaltung), erfassen die Gemeinden die erfolgreich absolvierte Theorieprüfung anhand der schriftlichen Prüfungsbestätigung in AMICUS.

Praxiskurs

Künftig müssen alle Hundehaltende einen praktischen Ausbildungskurs à 6 Lektionen absolvieren, unabhängig von Grösse oder Rasse.

Die Ausbildung soll die Halterinnen und Halter zur Grunderziehung des Hundes befähigen und das sichere Führen des Hundes auch in anspruchsvollen Alltagssituationen ermöglichen. Es ist eine von der Hunderasse unabhängige und einheitliche Ausbildung. Sie kann ab dem sechsten Lebensmonat des Hundes begonnen und muss innerhalb eines Jahres nach der Übernahme des Hundes abgeschlossen werden. Für den erfolgreichen Abschluss der praktischen Ausbildung müssen die vorgegebenen Lernziele erreicht werden. Ist dies nicht der Fall, sind weitere Lektionen notwendig.

Auch hier hat das Gesetz Ausnahmen definiert, z. B. wenn der Hund beim Erwerb oder Zuzug älter als zehn Jahre ist, vom Ehe- oder Lebenspartner übernommen wurde, Hundeausbildenden gehört oder eine gleichwertige praktische Hundeausbildung absolviert wurde.

Auch die praktischen Ausbildungskurse werden ab 1. Juni 2025 von den Anbietenden der Hundekurse innert zehn Tagen in der Hundedatenbank AMICUS quittiert und sind so für die Gemeinden kontrollierbar. Die Gemeinden überprüfen bei der Anmeldung, ob die praktische Ausbildung nötig ist. Falls ja, dann muss diese spätestens innerhalb von zwölf Monaten nach Beginn der Hundehaltung oder nach Zuzug in den Kanton Zürich absolviert worden sein.



Training? ... Teddy (links) und Onyx sind bereit

Hundetrainer

Wer Hundekurse anbieten will, muss eine theoretische und praktische Prüfung bestehen, um eine Bewilligung des Veterinärämtes zu erhalten. Damit wird ein einheitlicher hoher Qualifikationsstandard sichergestellt.

Die revidierte Hundegesetzgebung gilt für alle Hundehalterinnen und Hundehalter, welche ab dem 1. Juni 2025 mit einem Hund in den Kanton Zürich umgezogen sind oder die sich ab 1. Juni 2025 einen Hund zugelegt haben. Weitere Informationen sind auf der Website des Veterinärämtes www.zh.ch/veta aufgeschaltet.

Organisation Schuljahr 2025/26

Edith Blum, Schulleitung



Die Anzahl Klassen bleibt im nächsten Schuljahr unverändert. Die Kinderzahl pro Region deckt sich jedoch weiterhin nicht mit dem jeweiligen Schulraum, so dass in allen Stufen Kinder im entfernteren Dorfteil eingeteilt werden mussten. Die Abteilungen sind im Detail auf der Homepage der Schule aufgeführt.

Weiterhin findet der Sportunterricht aller Primarklassen vom Pünten und Dorf mehrheitlich in drei unserer Nachbargemeinden statt. Wir sind froh, dass diese noch etwas freie Kapazität haben. Dank des zweiten Schulbusses sind die Transporte zu bewältigen.

Personell gibt es dieses Jahr Veränderungen im üblichen Rahmen. Wir verabschieden uns von folgenden Lehrpersonen:

- **Alex Gwerder**, Klassenlehrperson Mittelstufe, nach 8 Jahren
- **Lisa Wiederkehr**, Logopädie, nach 6 Jahren
- **Nora Halder**, Fachlehrperson TTG (Handarbeit), nach 3 Jahren
- **Sara Jüstrich**, Fachlehrperson Unterstufe, nach 2 Jahren

Herzlichen Dank für den sehr engagierten Einsatz für die ganzheitliche Bildung unserer Schulkinder und die Entwicklung unserer Schule. Wir wünschen persönlich alles Gute und gutes Gelingen auf dem weiteren beruflichen Weg.

Im Weiteren verabschieden wir folgende pädagogischen Mitarbeitenden, die mit kleinen Pensen kürzer oder länger im

Einsatz waren, teils befristet wegen Fachkräftemängel. Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung.

- Klassenlehrpersonen: **Seraina Brem**, **Donjeta Morena**
- Fachlehrpersonen: **Isabella Schnüriger** (Fachlehrperson TTG), **Carmen Waldvogel** (Fachlehrperson Schwimmen), **Andrea Kuster** (Schulsozialarbeit), **Alexia Kupferschmid** (Förderung im Kindergarten), **Rahel Dautaj** (Förderung Unterstufe), **Michèle Wolfisberg** (Zahnhygiene)
- Schulassistenten: **Gioia Ghisletta**, **Alba Nunez**, **Caroline Ribordy**, **Monika Usenbenz**, **Jonas Pescatore**, **Lisa Huber**, **Manuela Durante**

Bereits im Laufe des aktuellen Schuljahres konnte das Schulleitungsteam mit einer dritten Person ergänzt werden. **Corinne Jordi** ist zuständig für den Kindergarten, die TaSS und die Gesundheit.

Als Ergänzung der Förderung unterstützt uns seit letztem Herbst **Kevin Hug** als Erlebnispädagoge.

Auf Beginn des kommenden Schuljahres 2025/26 begrüssen wir folgende Lehrpersonen:

- Als Klassenlehrperson **Kristina Lüchinger**, Unterstufe Pünten
- Als Fachlehrpersonen: **Damaris Strässler** (TTG), **Jeanis Schnellmann** (Unterstufe), **Brigitte Sennhauser** (Schwimmen), **Andrea Dittli** (Lausfee), **Ayelet Orlandi** und **Robin Schweingruber** für die Mittelstufe.

Die Schulferien 2025/26 richten sich nach den kantonalen Vorgaben:

Beginn neues Schuljahr	Mo., 18.08.25
Herbstferien	Mo., 06.10.25 - Fr., 17.10.25
Weihnachtsferien	Mo., 22.12.25 - Fr., 02.01.26
Sportferien	Mo., 16.02.26 - Fr., 27.02.26
Frühlingsferien	Mo., 20.04.26 - Fr., 01.05.26
Auffahrt / Brücke	Do., 14.05.26 / Fr., 15.05.26
Sommerferien	Mo., 13.07.26 - Fr., 14.08.26

Einladung zur Info-Veranstaltung

Schulpflege Stallikon



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Seit der Urnenabstimmung zum Projektierungs- und Ausführungskredit am 9. Juni 2024 sind die Planerinnen und Planer intensiv mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes und der Kostenermittlung beschäftigt.

An einem Workshop konnten sich Vereine und Interessierte einbringen, wie die Mehrzweckhalle eingerichtet und der Generationenplatz gestaltet werden könnte. Massgebliche Vorschläge und Anregungen aus diesem Workshop sind in die Projektierung eingeflossen.

Bevor diese Planungsarbeiten abgeschlossen sind, laden wir Sie zu einem Werkstattgespräch zum Projekt «**Mehrzweckhalle und Generationenplatz**» ein.

Unser Planungsteam erläutert Ihnen den Stand des Projektes und wie welche Anregungen aus Ihren Workshops im Projekt eingearbeitet wurden. Der jetzige Zeitpunkt bietet die Möglichkeit, aufgrund von Rückmeldungen Feinkorrekturen vorzunehmen.

Der Anlass findet am **Mittwoch, 9. Juli 2025, 19.00 Uhr** in der Turnhalle Loomatt statt.

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen, um sich darüber zu informieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

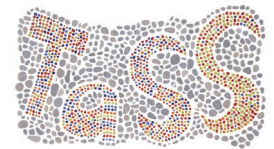
Zum Gedenken

Schulpflege Stallikon

Am 29. Mai 2025 ist unser ehemaliger Schulpräsident **Dr. Mario Vassalli** in seiner Wohngemeinde Engelberg im 89. Altersjahr gestorben. Mario Vassalli diente unserer Schule von 1974 bis 1982 gewissenhaft und mit grossem Engagement. Während seiner Präsidentschaft ist u.a. die Turnhalle Loomatt gebaut worden. Seit dieser Zeit ist die Halle unter den älteren Einwohnern auch als

«Vassalli-Halle» bekannt. An der 900-Jahr-Feier Kloster Engelberg in Stallikon war Mario Vassalli – zusammen mit seiner Gattin Rita – als Ehrengast anwesend.

Wir bitten, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und ihn in guter Erinnerung zu behalten. Der Trauerfamilie sprechen wir unser Beileid aus.



Aus den Tagesstrukturen (TaSS)

Silvia Muff, Leitung TaSS

In diesem Schuljahr 24/25 war das gemeinsame Jahresziel der TaSS: «Kunst – Künstler». Die Kinder der TaSS lernten Künstler/innen und deren Werke kennen und ahmten diese nach. Gustav Klimt, Friedensreich Hundertwasser, Paul Klee, Damien Hirst und noch weitere sind dabei prominent vertreten. Durch das Ausprobieren von verschiedenen Techniken, die gemachten sinnlichen Erfahrungen und dem teilweise gemeinsamen Arbeiten am gleichen Werk konnten die

Kompetenzen jedes Einzelnen erweitert und gestärkt werden. Die Freude am Gestalten waren bei Kindern (und Betreuungspersonen) spür- und sichtbar.

Am 27. Juni fand die Vernissage der Objekte und Bilder in der Turnhalle / Foyer des Schulhauses Loomatt statt. Ein krönender Abschluss einer für alle lehrreichen Erfahrung.

TaSS 2: «Friedensreich Hundertwasser»

Isabelle Breiner, Gruppenleiterin

Am Weiterbildungstag der Lehrpersonen reiste wir mit Kindern der TaSS 2 in die Ostschweiz und tauchten in Friedensreich Hundertwassers Welt ein, wo gerade Linien Urlaub machen und Farben das Zepter schwingen.

Die Tagesreise führte uns zur Markthalle in **Altenrhein**, die Kinder mittendrin: lachend, staunend, neugierig wie kleine Entdecker und Entdeckerinnen in einem wunderbar verdrehten Universum. Und wir Erwachsenen? Philosophisch

beflügelt von der Erkenntnis, dass Architektur auch träumen darf und dass das Leben manchmal schöner ist, wenn es ein bisschen aus der Reihe tanzt.

Ein Tag voll Fantasie, Augenzwinkern und herrlicher Inspiration – wie ein Kurzurlaub für Geist und Herz.



TaSS 3: «Bruno Weber»

Iris Sigrist, Betreuungsassistentin TaSS



Anfangs waren die Kinder vom **1. Kindergarten** noch skeptisch, aber kurze Zeit später siegte dann doch die Neugier. Spätestens als sie die Skulpturen, Mosaiksteine und Figuren im Buch von «Bruno Weber – Der Architekt seiner Träume» sahen, waren sie top motiviert, um ihr eigenes Kunstwerk zu erschaffen.

Ich habe mir für das Projekt ein Mosaik-Magnet aus ultraleichtem Fimo und asymmetrischen Mosaiksteinen ausgesucht, da dies meiner Meinung nach die einfachste Variante ist, ein Mosaik anzufertigen. Ausserdem entspricht der Aufwand sowohl zeitlich als auch künstlerisch den Anforderungen und Bedürfnissen der Kinder in diesem Alter.

Mein Ziel war es, den Mini-Künstlern und mir «neben dem Erschaffen von Kunstobjekten» ein schönes und kreatives Bastelerlebnis zu bieten – was mir, wie man sehen kann, auch gelungen ist.

Abschied aus den TaSS

Silvia Muff, Leitung TaSS



V.l.: Ursula Romano, Monika Riesen, Jeannette Rosenberger und Lisa Huber

Per Ende des Schuljahres werden folgende Personen die TaSS verlassen:

Ursula Romano ist Fachperson Betreuung, Kind. Sie arbeitete 10,5 Jahre in den TaSS. Anfangs war sie Gruppenleiterin. Später gab sie diese Aufgabe ab und blieb als Fachperson in den TaSS 1 und TaSS 3 und unterstützte zeitweise auch die Schulverwaltung und Leitung TaSS administrativ. Bis zu den Sommerferien arbeitet sie in der TaSS 1 im Loomatt. Ursula ist bei Kindern und Mitarbeitenden gleichermaßen beliebt: ihre Kreativität und Ideenvielfalt begeistern und ihr Humor wirkt ansteckend. Es fiel ihr immer leicht, Beziehungen zu den Kindern aufzubauen. Sie ist eine treue Seele, ihr Herzblut, das sie in ihre Arbeit mit den Kindern steckt, kann Lasttanker füllen. Sie geht vorzeitig in den Ruhestand, bleibt uns aber als Springerin noch erhalten.

Monika Riesen ist eine Betreuungsassistentin – vorwiegend in der TaSS 2 – und war 5 Jahre lang mit einem kurzen Unterbruch für die TaSS tätig. Zu- und anpackend ist die beste Kurzbeschreibung für das Energiebündel. Sie ist immer hilfsbereit und auch bereit, mehr zu leisten wenn jemand gebraucht wird. Auch Monika geht in ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie bleibt als Springerin den TaSS erhalten.

Jeannette Rosenberger ist auch Betreuungsassistentin für die Mittagstische in der TaSS 4 bei unseren grössten Kindern (3.-6. Klasse). Diese können laut und fordernd sein – nebst den guten Diskussionen, die mit ihnen möglich sind. Jeannettes ruhige und bedächtige Art war ein Ruhepol im ganzen Trubel. Ihr war es wichtig, täglich jedem Kind einen guten Appetit zu wünschen und es als Individuum wahrzunehmen. Als die TaSS 2 umziehen musste, half sie tatkräftig in der Planung mit, damit alles nach dem Einzug bereitstand.

Jeannette wäre schon im vergangenen Jahr pensioniert worden und hat ein Jahr verlängert.

Lisa Huber ist Betreuungsassistentin und arbeitete befristet für ein Jahr in den TaSS und war auch als Klassenassistentin angestellt, um im Sommer ihr Studium zu beginnen. Lisa war in der TaSS 1 über Mittag tätig und ein ruhiger Pol im gesamten Kindergarten-/1.Klasse-Gewusel. Wir schätzten ihre Flexibilität, wenn zusätzliche Stunden zu vergeben waren.

Die TaSS-Leitung und die Schule Stallikon bedanken sich bei allen vier Frauen von Herzen für die grossartig geleistete Arbeit für die Kinder aus Stallikon und das TaSS-Team. Wir wünschen den Pensionärinnen viel Freude mit der neu gewonnenen Freizeit und Lisa alles Gute für ihren weiteren beruflichen Weg.



Elternrat Stallikon

«Hilfe, mein Kind ist kein Kind mehr!»

Text: Isabelle Stoll Schlumpf / Foto: Jeannine Scheiber

Am Dienstagabend 18. März fand im Singsaal Loomatt wieder ein spannender **Elternbildungsabend** statt. Die Referentin **Maya Risch** war lange als Kindergartenlehrperson tätig, ist Naturpädagogin, selbst Mutter von zwei fast erwachsenen Jungs und ist nun in der Elternbildung und Familienberatung tätig.

Am Anfang des Referates erzählte sie über die Auswirkungen in der Pubertät auf ein Jugendliches. Nebst der sichtbaren körperlichen Veränderung in der Pubertät findet auch ein Umbau im Gehirn statt. Dies hat zur Folge, dass Jugendliche die Folgen von Handlungen nicht mehr richtig einschätzen können. Sie haben Schwierigkeiten, Impulse zu unterdrücken. Motivation für ungeliebte Dinge macht den Jugendlichen zunehmend Mühe.

Deshalb ist es wichtig, dass die Jugendlichen Unterstützung in der Orientierung bekommen. Eltern sollen körperlich, geistig und seelisch präsent sein und klare Werte und Meinungen vertreten. Diese vier Werte betont Maya Risch: Schutz der Integrität, Authentizität, Gleichwürdigkeit und persönliche

Verantwortung. Maya Risch zitiert **Jesper Juul**, der das Folgende sagt: «Kinder und Jugendliche müssen wissen, woran sie mit ihren Eltern sind, was diese denken und wofür sie einstehen.»

Auch wurden im Vortrag Anregungen zur Mithilfe im Haushalt gegeben. Die Ausgehzeiten für Jugendliche wurden thematisiert und viele spannende Themen mehr. Die Eltern beteiligten sich aktiv und persönliche Beispiele wurden geteilt. Auch nach dem Vortrag wurde bei einem kleinen Apéro angeregt weiter diskutiert.

Mein Fazit von diesem Abend: Nicht verzweifeln, liebe Eltern, wenn die nächste Auseinandersetzung mit Ihrem pubertierenden Kind kommt. Denn Maya Risch erklärt mit einem Augenzwinkern: «Streiten ist das Kuscheln in der Pubertät.»

Im Singsaal hat es jeweils noch freie Plätze an den Elternbildungsabenden. Die Themen sind immer sehr ansprechend und informativ. Also, liebe Eltern, vielleicht füllen wir nächstes Mal den Singsaal? Wir vom Elternrat würden uns freuen.



Kulturfest im Schulhaus Pünten

Text: Eva Kramer / Fotos: Margo Mulasik

Am Donnerstag, 8. Mai feierten die Kinder, Eltern und Lehrpersonen der **1. und 2. Klasse von Frau Merten** im Schulhaus Pünten ein besonderes Fest: das Kulturfest! Als Inspiration diente das grösste Kulturfest, welches in der Woche darauf vom 11. - 17. Mai 2025 in Basel stattfand: der Eurovision Song Contest.

Die Kinder und Eltern wurden aufgerufen ihre verschiedenen Herkunftsländer und damit verbundenen Kulturen zu zeigen. So entstand ein langes Buffet gefüllt mit verschiedenen, feinen Essensgerichten und liebevoll dekoriert mit den Fahnen und Informationen der verschiedenen Länder. Zur Unterhaltung wurde neben dem Erleben der verschiedenen Speisen, laut auf Mundart gesungen, zu «99 Luftballons» getanz und Schüler **Livio Kaister** führte den Sketch zum Thema «Alles fährt Ski» auf, mit eigens dafür hergestellten Riesen-Skis.

Insgesamt wurden neun verschiedene Kulturen und Länder präsentiert: Polen, Portugal, Schweiz, Deutschland, Albanien, Bulgarien, Ungarn, Afghanistan und Griechenland.

Als krönenden Abschluss wurden die Kinder gefragt: Welche Sprache verstehen und sprechen wir alle, egal von welcher Kultur wir herkommen? Die korrekte Antwort lautete: die Sprache des Herzens.

Es war ein buntes, friedvolles, völkervereinendes Kulturfest, das wieder einmal gezeigt hat: Stallikon loves diversity! Ein Fest als Hommage des ESC's und für ein friedliches Miteinander in unserem schönen Dorf. Vielen Dank an die Lehrpersonen **Frau Merten, Frau Jost** und **Frau Delachaux**, welche das Fest gutgeheissen haben und an alle Kinder und Eltern, die das Kulturfest so bunt mitgestaltet haben.



Die Fundkiste ruft!



Verloren, gefunden ... oder eben nicht

Wer Kinder im Schulalter hat, kennt das Phänomen: Zwischen Znüni, Spielpause und Turnunterricht gehen Dinge verloren. Ein Pullover hier, eine Trinkflasche dort und manchmal sogar ein Velohelm oder ein ausgeliehenes Buch. Gut, dass es an unseren Schulstandorten (im Dorf, im Pünten und im Loomatt) die berühmten Fundkisten gibt. Diese beherbergen alles, was verloren, vergessen oder einfach achtlos liegen gelassen wurde.

Damit diese kleinen und grossen Schätze nicht in Vergessenheit geraten (und die Fundkisten nicht überquellen wie ein schlecht geordnetes Legoregal), gibt es im Elternrat ein eigenes Ressort: **das Fundkiste-Team**. Drei Mal im Jahr (im November, im März und im Juli) krempeln wir die Ärmel hoch und machen Frühjahrsputz. Wir holen alles aus den Kisten, breiten es ordentlich auf Tischen aus und machen ein kleines Video davon. Dieses schicken die Elterndelegierten an alle Eltern: eine digitale Einladung zur Schatzsuche. Eine virtuelle Fundkisten-Parade, ohne Glamour, aber mit jeder Menge verlorener Kindersocken.

Und dann ... passiert erstaunlich wenig. Im November und März wurde höchstens ein Zehntel der Sachen abgeholt ... wenn überhaupt! Und jedes Mal frage ich mich aufs Neue: Warum? Haben die Eltern zu Hause heimlich eine geheime

Ersatzgarderobe gebunkert? Oder dachten sie sich: „Ach, das war eh nicht unser schönster Pulli“? Oder vielleicht ist es auch eine moderne Form des stillen Schenkens: „Nimm, unbekanntes Kind, meine Znünibox und zieh sie gross“ oder, wer weiss, ist es Teil einer Familienphilosophie: „Was das Kind alleine verliert, muss es auch alleine ersetzen.“

Was auch immer die Gründe sind, ich schmunzle jedes Mal. Ein bisschen schade ist es trotzdem. Denn hinter dieser ganzen Aktion steckt nicht nur Organisation und Zeit, sondern auch Herzblut und ein leiser Wunsch: dass möglichst viele dieser verlorenen Dinge den Weg zurück nach Hause finden. Denn sind wir ehrlich: Ein verlorener Handschuh hat es verdient, seinen Zwilling wiederzusehen.

Fundkisten-Finale

Falls Sie beim Lesen dieses Artikels plötzlich denken: „Moment mal, wo ist eigentlich unsere Znünibox mit den Dinosauriern drauf?“, dann lohnt sich vielleicht ein Abstecher ins Schulhaus. Wer weiss ... vielleicht wartet dort Ihre verlorene Socke schon sehnsüchtig auf ihre zweite Chance. Aber bitte beeilen Sie sich: Fundstücke sind wie gute Croissants! Die besten sind immer zuerst weg.

P.S.: Ich wünsche frohes Stöbern und viel Erfolg bei der Schatzsuche. Ihre Fundkisten-Fee **Angela Borghi**



Jeder Schulstandort hat seine eigene Fundkiste

35 Jahre Familienclub

Zu unserem Jubiläum

Sei Teil von unserem Maskottchen, welches wir zur Feier von 35 Jahre Familienclub ins Leben rufen möchten!



Zeichne, kreierte, gestalte ein Maskottchen, suche einen passenden Namen dafür und mache beim **Wettbewerb** mit!

Einsendeschluss 17.08.25

Einsendeadresse der Kunstwerke:

Evita Illa

Rainstrasse 11

8143 Stallikon



Hilf uns nach allen Einsendungen die Gewinner-Zeichnung mit deinem kreativen Talent nachzunähen!

Näher/innen melden sich bitte direkt unter:

familienclubstallikon@gmail.com



Abstimmung via Onlinelink (wird in der nächsten Ausgabe des Blickpunkt veröffentlicht)

Elternvortrag + Mädchenworkshop



MFM-Projekt®

Mädchen Frauen Meine Tage

Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwert- und Lebensgefühl. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur dann gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen. „Nur was ich schätze, kann ich schützen“ ist der Leitgedanke des MFM-Projekts®.

Elternvortrag «Wenn Mädchen Frauen werden»

3. Oktober 2025, Zeit: 19.00 (Dauer ca. 2 Stunden)

Der Vortrag ist Teil des Projekts und findet vor dem Workshop statt. Er richtet sich an die Eltern der Mädchen und andere interessierte Personen. An diesem Abend werden die Teilnehmenden auf eine wertschätzende Art und Weise mit dem faszinierenden Zyklusgeschehen der Frau und den Veränderungen in der Pubertät bekannt gemacht. Die Erfahrung zeigt, dass die Mädchen mehr vom Workshop profitieren, wenn sich auch die Eltern vorgängig eingehend mit dem Thema auseinandersetzen, ein gemeinsames Fundament bezüglich ihres Wissens schaffen, eine gemeinsame Sprache (wertschätzende Begriffe) sprechen können und die Kursleiterin kennen.

Mädchenworkshop «Die Zyklus-Show»

4. Oktober 2025, Zeit: 9.00 - 16.00 Uhr

(1 Std. Mittagspause)

Spielerisch erleben die Mädchen wie ein Kind entsteht, schlüpfen in die Rolle der verschiedenen Hormone und entschlüsseln als Detektivinnen die Geheimcodes des eigenen Körpers. So verstehen sie, was die Veränderung in der Pubertät auslöst und warum die Eizelle den Sprung ins grosse Abenteuer wagt. Die Mädchen sehen, welchen Luxus der Körper in Erwartung eines hohen Gastes alles bereitstellt und können nachvollziehen, wie es zu ihrer (ersten) Blutung kommt. Das ausführliche Besprechen der Menstruation bereitet die Mädchen auf ihre monatliche Blutung vor, schenkt Vertrauen und weckt Stolz.

Zielgruppe: Mädchen im Alter von 10-12 Jahren, ihre Mütter und Väter, Grosseltern und interessierte Erwachsene.

Leitung: Claudia Ahrendt Locher, c.ahrendt@mfm-projekt.ch

Mitnehmen: Picknick, warme Socken und eine Decke.

Ort: Singsaal Schulhaus Loomatt, Massholderenstr. 3

Preis: CHF 100 pro Kind für Mitglieder im Familienclub / CHF 135 für Nichtmitglieder (Familienclub Geschwisterrabatt: Bei mehreren teilnehmenden Kindern aus dem gleichen Haushalt, zahlt das erste Kind den vollen Preis und jedes weitere Kind erhält eine Reduktion von 30 CHF – nur für Mitglieder).

Anmeldung (via QR-Code oder Webseite):

bis spätestens 24. September



Neues Angebot in Stallikon

Auch 2025 bietet Jugendplus vielfältige Aktivitäten und wird neu vermehrt in Stallikon anzutreffen sein, wie der kurze Rück- und Ausblick zeigt.

Die kalte Jahreszeit ist eindeutig vorbei – und damit auch die Saison der «**Offenen Turnhalle**». Von November bis März fanden insgesamt acht dieser Ereignisse in den Turnhallen der Gemeinden Stallikon, Bonstetten, Wettswil und Islisberg statt, in deren Auftrag die Offene Jugendarbeit Jugendplus arbeitet. Den Mittel- und Oberstufenschüler:innen standen dabei zwei bis drei Stunden freier Bewegungsgestaltung zur Verfügung, die rege genutzt wurden.

Daneben standen in den Sport- und Frühlingsferien wieder verschiedene **Ausflüge** auf dem Programm. Auch hier war die Bewegung besonders beliebt und der Besuch der Jump Factory am schnellsten ausgebucht.

Ebenfalls gut besucht sind die **Treffangebote** bei Jugendplus, mittwochnachmittags für die Jugendlichen ab der 4. Klasse und für die älteren Besuchenden ab der 6. Klasse am Freitagabend. Backen, Kochen, kreatives Schaffen und Gamen

zählen zu den beliebtesten Aktivitäten. Seit Januar stellt das Team Jugendplus ein kleines Monatsprogramm zusammen, das intensiver auf diese Bedürfnisse eingeht. So konnten während der Treffangebote bereits Stofftaschen gestaltet, Hotdogs gemacht oder ein Hochbeet angelegt werden. Zusätzlich findet einmal im Monat ein Gameabend statt, der neben der Möglichkeit des aktiven Gamens auch Raum für Austausch und Information rund um das Thema bietet.

Bis zu den Sommerferien besuchen zudem alle 5. Klassen mit ihrer Lehrperson während rund einer Lektion die Jugendarbeit Jugendplus und können so Angebot und Team vor Ort kennen lernen.

Nach den Sommerferien wird Jugendplus auch regelmässig in Stallikon anzutreffen sein. Während eines Schuljahres können wir versuchsweise einen **Mittelstufentreff** anbieten und dürfen dafür rund alle zwei Wochen abwechslungsweise am Mittwoch- und Freitagnachmittag den **Coccolinosaal** nutzen. Sich treffen, kreativ sein, Spiele machen und vieles mehr: Alle 4.-6. Klässler:innen sind herzlich willkommen – wir freuen uns auf euch!

Cécile Lanz
cecile.lanz@vjf.ch
079 844 71 81

MITTELSTUFEN- ANGEBOT

im **COCOLINO STALLIKON**
4. bis 6. Klasse | jeweils 14:00 - 17:00 Uhr

DATEN 2025:
Mi, 27.8.
Mi, 10.9.
Fr, 26.9.
Ferienangebot
Fr, 24.10.
Mi, 5.11.
Mi, 19.11.
Fr, 12.12.
Fr, 19.12.

coccolino
JUGEND PLUS
jugendplus.ch

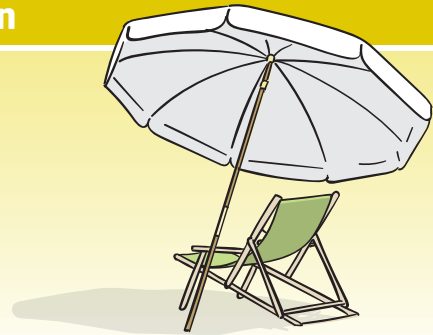
Drei goldene Regeln für Hitzetage

Schutz bei Hitzewelle – für ältere Menschen und Pflegebedürftige

Hitzewellen können Auswirkungen auf die Gesundheit haben und die körperliche sowie die geistige Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Ältere Menschen, (chronisch) Kranke, Kleinkinder und Schwangere sind besonders gefährdet. Vor allem für ältere Menschen ist Hilfe wichtig: Die Sorge um die Gesundheit älterer Menschen während Hitzetagen geht alle an. Alleinstehende ältere Menschen und pflegebedürftige Personen benötigen unsere Aufmerksamkeit.

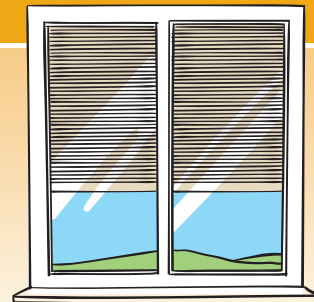
1. Körperliche Anstrengungen vermeiden

- ➔ Die körperliche Aktivität während der heissesten Tageszeit möglichst beschränken und schattige Orte bevorzugen.



2. Hitze fernhalten – Körper kühlen

- ➔ Tagsüber Fenster schliessen und Sonne fernhalten (Vorhänge zuziehen, Fensterläden schliessen)
- ➔ Nachts lüften
- ➔ Leichte Kleidung
- ➔ Körper kühlen mit Duschen, kalten Tüchern auf Stirn und Nacken, kalten Fuss- und Handbädern



3. Viel trinken – leicht essen

- ➔ Regelmässig trinken (mind. 1.5 l/Tag), auch ohne Durstgefühl
- ➔ Kalte, erfrischende Speisen: Früchte, Salate, Gemüse, Milchprodukte
- ➔ Auf ausreichende Versorgung mit Salz achten




Mögliche Hitzefolgen

- Schwäche
- Verwirrtheit
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall

Sofort handeln!

- Viel trinken
- Körper kühlen
- Arzt/Ärztin rufen

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG

Bundesamt für Umwelt BAFU

Gottesdienste

Zum Ferienbeginn // 13. Juli



Ferien können ganz unterschiedlich sein. Aber bei uns beginnen sie immer gleich – mit dem Gottesdienst zum Ferienbeginn. Er soll Besucherinnen und Besucher auf die schönste Zeit im Jahr einstimmen.

Pfr. Otto Kuttler und **Reto Gloor** gestalten den familienfreundlichen Gottesdienst gemeinsam. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und auf die Gastgeber, die uns

wiederum einen feinen **Apéro vom Bauernhof** servieren. Und natürlich wird auch die **Musik** Ferienstimmung aufkommen lassen.

Wir bitten die Besucher, die mit dem Auto kommen, nach Möglichkeit auf dem grossen Parkplatz ganz oben auf der Buchenegg zu parkieren. Von dort aus gibt es für ältere Besucher und Besucherinnen einen Shuttledienst ab 9.30 Uhr.

Zum Ferienende // 17. August

Der beliebte Gottesdienst zum Ferienende am 17. August findet auf der Terrasse des Restaurants **Uto Kulm** statt, mit einer wunderbaren Sicht auf Alpen und Zürichsee.

Der familienfreundliche und kurzweilige Gottesdienst mit **Pfr. Kuttler** beginnt um 10.15 Uhr. Speziell eingeladen sind Kinder, die im neuen Schuljahr in die erste Klasse oder den ersten Kindergarten kommen. Sie sollen für ihren neuen Lebensabschnitt einen Segen empfangen. Auch Taufen werden wir feiern. Die **Musikgesellschaft Stallikon** wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Stallikon statt, ebenfalls um 10.15 Uhr und ebenfalls mit der Musikgesellschaft.

Wir empfehlen den Bus 9.25 Uhr ab Ringlikon Langwies. Für Gehbehinderte gibt es 9.46 Uhr einen Fahrdienst vom Uetliberg-Bahnhof nach Uto Kulm.

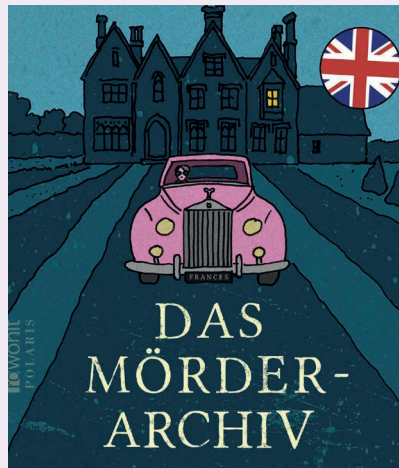
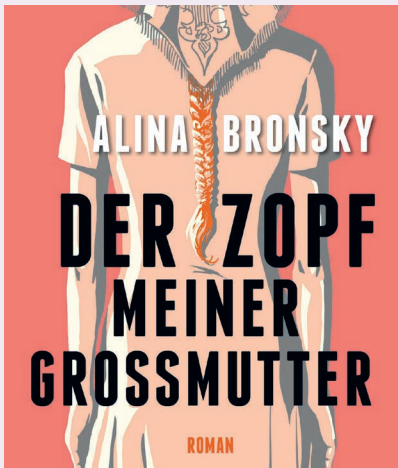
Bei unsicherer Witterung informieren wir Sie am Samstag davor ab ca. 20.00 Uhr auf unserer Homepage www.kirche-stallikon-wettswil.ch oder via Anrufbeantworter von Pfr. Kuttler, 044 700 01 53.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Pfr. Otto Kuttler



Lesekreis und Abschlussveranstaltung «Stallikon liest ein Buch»

Montag, 25. August // 19:15 Uhr



Wir laden Sie herzlich ein, sich mit anderen Leserinnen und Lesern in der Bibliothek zu treffen und sich über den Roman **«Der Zopf meiner Grossmutter»** von Alina Bronsky und den Krimi **«Das Mörderarchiv»** (Band 1) von Kristen Perrin auszutauschen.

Geniessen Sie Wein und Käse bei spannenden Gesprächen und erfahren Sie interessante Hintergrundinformationen zu den beiden Büchern. Seien Sie dabei! Wir freuen uns auf Sie!



Buchstart

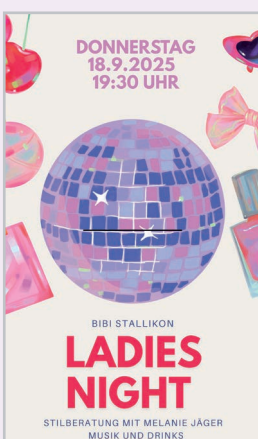
Freitag, 29. August // 10 - 10:30 Uhr



Für die kleineren Buechli-Fans (und alle, die es noch werden wollen) finden wieder anregende und unterhaltsame Buchstarts mit unserer Leseanimatorin **Kathrin Baier** statt. Für Kleinkinder von einem Jahr bis zum Kindergarten Eintritt.

Ladies Night

Donnerstag, 18. September // ab 19:30 Uhr



Die Bibliothek lädt erneut zur Ladies Night mit der Farb- und Stilberaterin **Melanie Jäger** ein. Durch ihre lockere und unkomplizierte Art ist es ein Vergnügen, sich mit Stil und Mode auseinanderzusetzen.

Im Anschluss gibt es Musik und Drinks. Ladies, kommt vorbei, es wird informativ, unterhaltsam und sicher lustig!

Bobby Car Kino

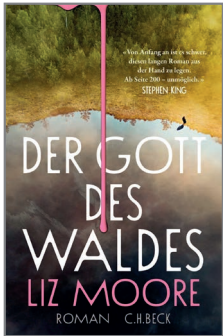
Mittwoch, 3. September // 15:30 - 16:30 Uhr



Erlebe das erste Bobby Car Kino in der Bibi. Mit Geschichte und Spiel-Spass.

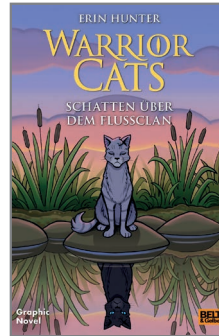
Für Kinder unter vier Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. Bring deinen Bobby Car oder ein anderes Rutschfahrzeug mit, wenn du eines hast, du bist auch ohne willkommen.

Medientipps



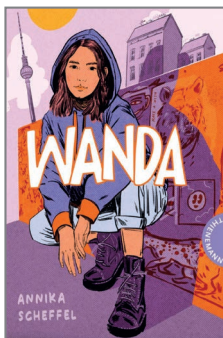
Tipp #1 von Ayoma Pfister Thurnherr

«Der Gott des Waldes» von Liz Moore
Sommer 1975, Adirondack Mountains: eine 13-jährige Jugendliche ist aus dem Sommercamp verschwunden. Sie ist die Tochter der reichen Familie Van Laar, der das Camp und die umliegenden Wälder gehören. Ein superspannender Roman um soziale Abgründe, weibliche Selbstbestimmung und Freundschaft. Eine Gesellschaftsstudie im Thrillergewand.



Tipp #2 von Ariane Buffat

«Warrior Cats»
Graphic Novel ab 10 Jahren
Die beliebte Serie der Warrior Cats gibt es nun auch als Graphic Novel. Tief im verborgenen Wald leben vier wilde Katzenclans. Sie kämpfen für Freiheit und Freundschaft. Mit wunderbaren Bildern werden die Geschichten neu erzählt. Spannend für Neueinsteiger, aber auch für alle Fans.



Tipp #3 von Ayoma Pfister Thurnherr

«Wanda» von Annika Scheffel
Wanda haut ab, sie hat genug von Pflegeplätzen. In der Stadt findet sie ein Versteck und neue Freunde, die auch alle Aussenseiter sind. Ein wunderbarer Roman über Zugehörigkeit und das, was ein Zuhause ausmacht. Für Jugendliche ab 10 Jahren.



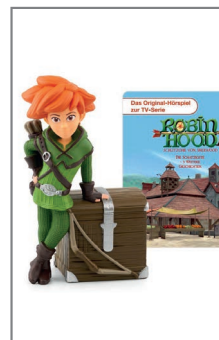
Tipp #4 von Steffi Reimers

«Mo und die coolste Oma der Welt»
von Jörg Isermeyer
Morten ist gespannt. Heute kommt seine Leihoma zum ersten Mal vorbei. Er ist überrascht: sie sieht gar nicht wie eine Oma aus, sondern tatsächlich sogar ziemlich cool! Dann es geht auch direkt los ins erste Abenteuer! Vorlesebuch für Kinder ab 5 Jahren mit dem ungewöhnlichen und witzigen Duo «Mo» und «Om».



Tipp #5 von Steffi Reimers

«Die schreckliche Adele im Land der un-erzählten Märchen» von Mr. Tan
Prinzessin Adele, genannt Barbecue, hat genug von den dummen Regeln der alten Märchengeschichten, in denen die Prinzessinnen brav und wohlherzogen sind. Sie wird eine ganz neue Geschichte erzählen, eine für Jungen UND für Mädchen, und das Märchenland aus seinem verstaubten Dornröschenschlaf wecken. Ein feministischer, frecher Comic für Kinder ab 9 Jahren.



Tipp #6 von Ariane Buffat

Tonie: «Robin Hood – Mischief in Sherwood»
Robin Hood ist der weltberühmte Kämpfer gegen Ungerechtigkeit. Er setzt sich ein für die Armen und kämpft mit Pfeil und Bogen gegen die Mächtigen. Natürlich ist er nicht allein: seine Freunde Marian, Bruder Tuck, Little John und das freche Mädchen Scarlett helfen ihm. Vier schöne und spannende Abenteuer-geschichten aus den Wäldern von Sherwood. Für alle Robin Hood Fans ab 5 Jahren.

BIBLIOTHEK
STALLIKON

Montag - Freitag 15 - 19 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr

Für Ferien- und Feiertags-Öffnungszeiten konsultieren Sie bitte unsere Webseite.

SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK STALLIKON | MASSHOLDERENSTR. 3 | 8143 STALLIKON | TEL. 044 700 13 26
WWW.BIBLIOTHEK-STALLIKON.CH | BIBI.STALLIKON@BLUEWIN.CH | WWW.INSTAGRAM.COM/BIBI.STALLIKON

Offene Ateliers 2025

Bonstetten-Stallikon-Wettswil
8. & 9. November 2025



Liebe KünstlerInnen

Wir laden euch herzlich ein, an den OFFENEN ATELIERS 2025 in Bonstetten-Stallikon-Wettswil teilzunehmen! Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, eure Werke einem breiten Publikum zu präsentieren, den Austausch mit anderen Kreativen zu fördern und eure Kunst direkt in eurem Schaffensraum erlebbar zu machen.

Egal, ob Malerei, Bildhauerei, Fotografie oder andere Kunstformen – meldet euch baldmöglichst und werdet Teil dieses inspirierenden Events! Lasst uns gemeinsam die Kunstszene bereichern und den BesucherInnen einen Einblick in kreative Prozesse geben.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Sandra Canonica info@sandracanonica.ch
Marlies Achermann marlies@achermann.cc

Weitere Infos unter www.offene-ateliers.site



Einladung zur Ausstellung



Das Kulturforum Stallikon lädt herzlich zur Eröffnung der Ausstellung «Die Grüne Oase» von **Chelsea Morrissey** ein. Die in Design und Architektur verwurzelte Künstlerin erschafft mit lebenden Pflanzen poetische Installationen, in denen Nachhaltigkeit und Ästhetik eine harmonische Verbindung eingehen. Ihre Werke verwandeln alltägliche Räume in sinnliche Naturerlebnisse – still, grün und voller Ausdruckskraft.

Erleben Sie eine Ausstellung, in der Kunst nicht nur betrachtet, sondern gespürt werden kann.

«Die Grüne Oase» Botanische Kunst von Chelsea Morrissey»

Vernissage mit Apéro:

Freitag, 12. September 2025, ab 19:30 Uhr // Schul- und Gemeindebibliothek, Schulhaus Loomatt, Massholderenstr. 3

Eintritt frei – Spenden willkommen.



Workshop zur Ausstellung

Im Rahmen der Ausstellung «Die Grüne Oase» bietet Chelsea Morrissey einen besonderen Kunst-Workshop für Pflanzenliebhaber/innen an. In entspannter Atmosphäre verwandelt sich das Atelier in eine grüne Insel – ideal, um die Schönheit der Natur kreativ zu erleben. Ob allein oder mit Freund/in, der Workshop ist eine inspirierende Auszeit vom Alltag.

Chelsea vermittelt praktische Gestaltungstipps und lädt zum eigenen botanischen Schaffen ein – für Anfänger/innen ebenso geeignet wie für erfahrene Pflanzenfreunde. Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch.

«Grüne Oase zum Mitmachen» Workshop mit Chelsea Morrissey»

Donnerstag, 25. September 2025, 19:30 - 21:00 Uhr
Apéro ab 21.15 Uhr

Ort: Schul- und Gemeindebibliothek, Schulhaus Loomatt, Massholderenstrasse 3, 8143 Stallikon

Teilnahmegebühr: CHF 30.–



Die Kafimüli

– ein Ort, der stimmt und ein Programm, das funktioniert.

Schritt für Schritt ist es uns gelungen, mit der Kafimüli einen unkomplizierten, beliebten, sozialen und kulturellen Treffpunkt im Dorf zu schaffen, der Menschen für ein paar gesellige Stunden zusammenbringt und damit die Gemeinschaft fördert. Musik, Filme, Vorträge sowie die «Stalliker Wybergant» sind nach wie vor unsere Programmschwerpunkte.

Dabei setzen wir auf bekannte und weniger bekannte Künstler, Produktionen und Referenten, die interessant und im Rahmen der räumlichen Gegebenheiten machbar sowie finanziell tragbar sind. Bevor die Kafimüli in die Sommerpause steigt, wollen wir kurz auf das zweite Quartal zurückschauen und einen Blick auf die Veranstaltungen im Herbst werfen.

Rückblick



11. Stalliker Wybergant am 19. März

„Ich glaube wir können zurecht sagen, dass die im Frühling und Herbst stattfindende Wybergant für viele Frauen zu einem Fixpunkt geworden ist. Es hat sich herumgesprochen, dass man nicht nur ‚Schnäppchen‘ machen kann, sondern dass es auch ein gemütlicher Treffpunkt ist, wo man neben alten Bekannten auch neue Frauen treffen und sich austauschen kann. Beim Kaffee, einem Drink und lustigem Anprobieren und sich gegenseitig Beraten wird viel gelacht und die Stunden vergehen wie im Flug. Dass immer mehr Frauen direkt über den Wybergant-Broadcast über die nächste Wybergant auf dem Laufenden gehalten werden wollen, spricht für sich. Alle Frauen jeden Alters sind herzlich eingeladen, Teil davon zu werden“, meint die Initiatorin **Rebecca Lindenmann**.

«Abgefahren und zugehört» – eine Schauspielerin spitzt die Ohren, erzählt Geschichten und zitiert Gedichte

Amüsant und unterhaltsam war der Abend vom 21. März mit Schauspielerin **Sabine Wackernagel**. Sie präsentierte Episoden und Anekdoten, gesammelt auf ihren häufigen Zugfahrten. Geschichten aus anderen Leben und Beobachtungen mehr oder weniger schräger Zeitgenossen im Abteil. Akzentuiert und kommentiert mit ausgewählten Gedichten. Überraschend, witzig, nachdenklich und mitreißend präsentiert. Zudem bot der Abend viel Gesprächsstoff für den Austausch beim geselligen Beisammensein im Anschluss.

Volles Haus bei «Potz Blitz und Donner»

Auf anschauliche Art und Weise und mit fantastischen Bildern erläuterte der Stalliker Diplomphysiker **Dr. Willi Schmid**

am 2. April bekannte und weniger bekannte Wetterphänomene, gab Einblick in seine langjährige Tätigkeit und seine Leidenschaft für Blitze. Den Abschluss bildete der von Willi Schmid eigens für diesen Anlass kreierte Film zum Thema „Wetter“ mit der von ihm ausgewählten Musik.

9. Mai: Ein Fest für die Freunde des leichten Jazz

Zum Auftakt spielte das **Quarterly Jazz Quartett QJQ** unter Leitung von **Raphael de Riedmatten**, später übernahmen die Jazzmusiker und die Jazzmusikerin, die der Einladung zur Jam Session gefolgt waren „die Bühne“ und boten mit Melodien aus dem American Song Book beste Unterhaltung. Fortsetzung folgt.

Theaterworkshop „Kunst erklärt“ - von März bis Oktober

Mit der Kooperation zwischen **RGZ, Theater Bruderboot** und der **Kafimüli** besritten wir Neuland; im Ergebnis ebenso erfreulich wie erfolgreich. Das Ziel, Menschen mit Einschränkungen, Dorf und Wohnheim zusammenzubringen, ging voll auf. Das Mittel Theater - spielerisch und kreativ - in gemeinsamen Workshops von jeweils eineinhalb Stunden ermöglicht «urschöne Begegnungen und etwas Verbindendes im Dorf». So bilanziert es der Schauspieler und Workshopleiter **Christian Hunziker** vom Theater Bruderboot: «Was man lernen kann von den RGZ-Bewohnern: Einfach machen, hemmungslos sein und den Mut zum Ausprobieren. Ist so ansteckend.»

Fragen und Anmeldungen für einen oder mehrere Workshop-Termine am 21. August, 11. September und 16. Oktober: christian@bruderboot.ch

Vorschau



Stimmungsvoller Saisonauftakt mit der **Filmkomödie «Local Hero»** des schottischen Regisseurs Bill Forsyth aus dem Jahr 1983. Musik von Mark Knopfler (Dire Straits). 110 Min (D).

Freitag, 29. August // Barbetrieb ab 19.00 Uhr: Wir feiern das Wiedersehen mit einem fröhlichen Get-Together bei fruchtigen Drinks und kleinen Häppchen // Filmstart: 20.15 Uhr

Evelyn und Kristina Brunner

Freitag, 26. September // 20.00 bis 22.00 Uhr
Zum ersten Mal in der Kafimüli:

Souverän wechseln **Evelyn und Kristina Brunner** vom Schwyzerörgeli zum Cello, zum Kontrabass und zurück und kreieren dabei ihre eigene Musikwelt. Diese ist inspiriert von Melodien, Harmonien und Rhythmen verschiedenster Stile – mal melancholisch, mal witzig und voller Schalk. «Wir sind eine Art musikalische und experimentierfreudige Verwertungsmaschine mit traditionellem Background», sagen sie lachend.

www.evelyn-kristina-brunner.ch

Ein Musikabend der Sonderklasse – nicht verpassen!

19.30 Uhr Türöffnung/Barbetrieb, 20.00 Konzert,
Eintritt gratis / Kollekte



Freitag, 3. Oktober, 20.00 Uhr
Kino Kafimüli: Film noch nicht bestimmt

Mittwoch, 22. Oktober 17.00 bis 20.00 Uhr
Stalliker Wybergant: Datum unbedingt vormerken!



Genossenschaft Kafimüli Stallikon c/o RgZ Wohnheim Loomatt, Loomattstrasse 50, 8143 Stallikon
info@kafimueli.com / www.kafimueli.com

Fotos von Tanmoy Pal

Vor einem Jahr, im Juni 2024, versammelte sich die Gemeinde Stallikon zu einem der bemerkenswertesten Ereignisse ihrer Geschichte: der **900-Jahr-Feier** des Dorfes. Über den Verlauf von zweieinhalb Tagen nahmen mehr als 4'500 Besucherinnen und Besucher an den Festlichkeiten teil und schufen Erinnerungen, die bis heute in den Herzen vieler Einwohnerinnen und Einwohner nachklingen.

Doch Erinnerungen – so flüchtig sie auch sein mögen – brauchen Menschen, die sie bewahren. Einer dieser Bewahrer ist **Tanmoy Pal**, wohnhaft in Stallikon, beruflich als Software-Entwickler tätig und mit grosser Leidenschaft Fotograf. Auf vollkommen freiwilliger Basis dokumentierte Tanmoy die Atmosphäre und Energie des Festes mit hunderten von Fotografien und Videoaufnahmen – und sorgte so dafür, dass das Wesen dieser historischen Feier für zukünftige Generationen erhalten bleibt. Heute, ein Jahr später, ist eine Auswahl seiner Fotografien in der Schul- und Gemeindebibliothek Stallikon zu sehen. Die **Ausstellung** mit dem Titel **«900 Jahre in Bildern»** ist öffentlich zugänglich und läuft noch **bis zum 31. Dezember 2025**. Die vollständige Fotoserie ist zudem online unter kulturstallikon.ch verfügbar. Darüber hinaus wird ein Dokumentarfilm über das Fest nach den Sommerferien dieses Jahres veröffentlicht.

Tanmoy, Vater von zwei Kindern, lebt seit 2016 in Stallikon. Obwohl er beruflich in der IT und Software-Entwicklung tätig ist, reicht seine Leidenschaft für Fotografie bis in seine Kindheit in Indien zurück. „Meine Faszination für Fotografie begann 1990, als mir mein Vater meine erste Kamera schenkte – eine analoge Zenit-Kamera aus Russland“, erinnert er sich. „Dieses Geschenk veränderte meinen Blick auf die Welt.“ Im Jahr 2006 tauchte Tanmoy in die Welt der Digitalfotografie ein – und ist seither ein fester Teil davon. Um sein Können weiterzuentwickeln, absolvierte er 2014-2015 ein Diplom in Medienfotografie an der SET Bern (School of Entertainment and Technology).

Diese Erzähllust steht im Zentrum der aktuellen Ausstellung. Die Bilder zeigen nicht nur Ereignisse, sondern vor allem menschliche Begegnungen – spielende Kinder, erinnernde Seniorinnen und Senioren, engagierte Freiwillige, tanzende Künstlerinnen und Künstler. Die Ausstellung zeigt nicht nur, was passiert ist, sie lässt das Fest wieder lebendig werden. „Vielleicht – in 100 Jahren, wenn Stallikon sein 1000-jähriges Jubiläum feiert“, sagt Tanmoy mit einem Lächeln, „werden diese Bilder noch existieren und unsere Geschichte erzählen – genauso wie die historischen Fotos, die wir heute bewundern.“



Rückblick: Besuch beim «PSI»

Peter Schwob und Devi Rao

Der Gemeindeverein Stallikon organisiert jährlich einen Ausflug zu einem bedeutenden und interessanten Ziel in der Schweiz für seine Mitglieder. In diesem Jahr führte die Exkursion vom 11. Juni sechszwanzig interessierte Teilnehmende zum **Paul Scherrer Institut (PSI)** in Villigen im Kanton Aargau, einem der führenden Forschungszentren der Schweiz.

Der Besuch wurde in Zusammenarbeit mit dem Besucherzentrum des PSI organisiert und umfasste zunächst einen 3D-Einführungsfilm, gefolgt von einer zweistündigen Führung durch zwei der beeindruckendsten Anlagen des Instituts: das Zentrum für Protonentherapie, das für seine hochpräzisen Krebstherapien bekannt ist, sowie die Swiss Light Source (SLS), eine Synchrotronlichtquelle von internationalem Rang, die bahnbrechende Forschungen in den Bereichen Biologie, Chemie und Materialwissenschaften ermöglicht.

„Ein Wunder hat mein rechtes Auge gerettet!“ schrieb jüngst eine Veteranin einer Dorfzeitung der Innerschweiz. Mit der dort durchgeführten Protonenbestrahlung konnte nämlich der Tumor im Auge der Veteranin zum Verschwinden gebracht werden.

PSI und Protonen? Nicht gerade geläufig im Tagesgespräch. Das PSI führt diese Abkürzung. **Paul Scherrer** war sozusagen der erste Atomphysiker der Schweiz, berühmt als Dozent, welcher im Hörsaal Raketen fliegen liess und welcher der Schweiz den ersten Kernreaktor brachte. Protonen sind die positiv geladenen Bausteine im Atomkern. Der Wasserstoffkern besteht gerade mal aus einem Proton.

Eine Röntgen-Bestrahlung kann wohl einen Tumor zerstören, richtet aber auch am gesunden Gewebe Schaden an. Mit Protonen hingegen kann man das gesunde Gewebe weitgehend schonen. Einen Protonen-Strahl bekommt man aber nicht so



einfach wie einen Röntgenstrahl aus einem Laborgerät. Für den Protonenstrahl braucht es – Atem anhalten – ein eigenes Gebäude mit einem sogenannten Protonen-Synchrotron, wohin die Protonen in einem luftleeren Rohr transportiert (siehe Bild) und schliesslich auf einer Kreisbahn von mehreren Metern Durchmesser beschleunigt werden. Was so einfach tönt, ist in Wirklichkeit extrem kompliziert und braucht hochqualifizierte Fachleute aller Richtungen. Dazu jede Menge Beton zur Abschirmung parasitärer Strahlung, unzählige Messgeräte und einige elektrische Energie.

Bald einmal zeigte sich, dass dank den Apparaturen und dem Know-how am PSI viele neue physikalischer Effekte beobachtet wurden und weitere praktische Anwendungen auftauchten von der Bau- und Maschinenteknik bis zur

Raumfahrt. Sogar die reine Forschung stiess auf neue Gebiete dank besonderen Lichtquellen aus einem PSI-Synchrotron, mit denen biologische Abläufe sichtbar gemacht werden. Wertvolle Resultate bezüglich mRNA-Impfung bei Covid ergaben sich. Gewisse physikalische Effekte wurden am PSI vorausgesagt oder entdeckt und warten z.T. auf eine Erklärung. Ein PSI-Bonmot lautet deshalb: „Entweder hat der Laborant einen Fehler gemacht oder wir bekommen den Nobelpreis.“

Mit solchen Ausflügen leistet der Gemeindeverein Stallikon einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Bildung, Gemeinschaft und kulturellem Austausch – und eröffnet seinen Mitgliedern jedes Jahr neue Perspektiven auf die Vielfalt der Schweiz.



Weltseniorentag



Am 1. Oktober ist Internationaler Tag der älteren Menschen.

Wir widmen diesen besonderen Tag unseren Seniorinnen und Senioren – als Dank für ihre aktive Teilnahme am Gemeindeleben und ihre wertvollen Beiträge zur Gestaltung der Zukunft Stallikons.

Mittwoch, 1. Oktober
ab 14 Uhr im Schützenhaus Stallikon,
Reppischtalstrasse 104

Info: www.gvstallikon.ch

Rückblick: Infoabend «Wasserversorgung»

Peter Schwob

Nach der Begrüssung durch Gemeinderat **Andreas Zbinden**, Tiefbau- und Sicherheitsvorsteher, weihte uns Brunnenmeister **Stefan Gygax**, unterstützt von **Cyrrill Kaiser** (Abteilungsleiter Tiefbau und Umwelt) am 22. Mai in die Stalliker Wasserwelt ein:

- Stallikon verbraucht im Jahresmittel 190 Liter Wasser pro Tag und pro Person.
- Der Hausanschluss gehört ab der Versorgungsleitung dem Grundeigentümer.
- Dieser berappt auch den Unterhalt (Handwerker durch Gemeinde bestimmt).
- Gesundheitlich ist «hartes» Wasser unbedenklich.
- Die Schweiz ist bevorzugt: Gletscher, Seen. Wolken regnen an den Alpen ab.
- Nur 2.5% des Wassers auf der Erde ist Süsswasser
- Trotz Klimaerwärmung wird unsere Wasserversorgung bis mind. 2040 genügen.
- Stallikon hat 5 Druckzonen für das Trinkwasser (Üetli-berg hängt an der Stadt)
- Einfache Behandlung des Quellwassers mit UV-Anlagen
- Und noch vieles mehr.

Dann ging es zum Reservoir:

Tief im Boden beindrucken die riesigen Wasserleitungen. «Dreht man sich um, sieht man durch das Fenster der Drucktüre einfach nur Blau!» sagt jemand. Das ist das Blau unseres Trinkwassers! Eine Etage weiter oben schliesslich erkennt man das obere Niveau des Wassers.

Mit einem gemütlichen Apéro beim **Bauernhof Sidler** fand der

spannende Infoabend seinen Ausklang. Auf dem Heimweg konnte man sich an den schönen Brunnen unserer Wasserversorgung nun mit grosser Sachkenntnis erfreuen. Vielen Dank!



Das Reservoir Hofstetterweid bei der Besichtigung am Infoabend (oben) und bei der jährlichen Reinigung durch Brunnenmeister Stefan Gygax

«Frauen-EM» auf dem Sidlerhof



Die Frauen-EM 2025 live in Stallikon erleben! Diesen Sommer verwandelt sich Stallikon in einen lebendigen Treffpunkt für Fussballbegeisterte, Gemeinschaftssinn und festliche Stimmung! Vom **2. bis 27. Juli 2025** wird die **UEFA-Frauen-Europameisterschaft** live auf dem Sidlerhof (Hofstetterweidweg, 8143 Stallikon) übertragen.

Fans, Familien und Nachbarn sind herzlich eingeladen, die Spannung hochklassiger Fussballspiele in ländlicher, gemütlicher Atmosphäre mitzuerleben. Mit Grossbildschirm,

regionalen Köstlichkeiten und dem besonderen Flair eines traditionellen Bauernhofs, bietet das Public Viewing auf dem Sidlerhof eine gelungene Mischung aus Sport, Genuss und Dorfleben.

Was Sie erwartet:

- Live-Übertragungen aller wichtigen Spiele der Women's EURO 2025
- Bequeme Sitzgelegenheiten im Innenbereich mit rustikalem Hofambiente
- alkoholische und alkoholfreie Getränke sowie feine regionale Snacks
- Eine familienfreundliche Umgebung, offen für alle Generationen.

Egal, ob Sie Fussballfan sind oder die Sommerabende einfach nur mit Freunden geniessen möchten: Der Sidlerhof ist der richtige Ort, um gemeinsam zu jubeln und zu feiern. Nicht verpassen: das Eröffnungsspiel am **2. Juli** um 18:00 Uhr! Den vollständigen Spielplan finden Sie unter **www.uefa.com**. Machen wir diesen Sommer unvergesslich! Mitreissender Frauenfussball und eine lebendige Dorfgemeinschaft erwarten Sie. Bis bald auf dem Sidlerhof!

Eintritt frei – bring einfach deine Fussballbegeisterung mit!

Anpfiff für das 32. Stalliker Grümpi



Mit dem Grümpi Stallikon steht der perfekte Start in die Sommerferien bevor. Während zwei Tagen wird um den prestigeträchtigen Fussballpokal und den berühmt berüchtigten «Grüsel» (Pokal für die beste Verkleidung) gekämpft. Dabei kommt auch das gemütliche Beisammensein bei tollen Gesprächen nicht zu kurz. Mit unserer **Festwirtschaft** ist für Speis und Trank gesorgt. Am Samstagabend wartet ein spannendes **Unterhaltungsprogramm** auf euch. Kommt vorbei, feuert eure Mannschaft an und genießt die tolle Stimmung.

Alle Infos rund ums Grümpi sowie unser **Grümpi-Lied** findet Ihr auf unserer Homepage **www.gruempistallikon.ch**

Wir freuen uns auf euch und bis bald am Grümpi!
Euer Grümpi OK

Freitag, 11. Juli, ab 16.00 Uhr / Samstag, 12. Juli 2025
Schulareal Loomatt



Neues Präsidium

Liebe Stallikerinnen und Stalliker

Seit der letzten Generalversammlung habe ich die Ehre, das Amt des Präsidenten der Musikgesellschaft Stallikon zu übernehmen. Es ist mir eine grosse Freude, in dieser neuen Rolle die traditionsreiche und lebendige Musikgesellschaft zu vertreten und gemeinsam mit unseren Mitgliedern die musikalische Vielfalt in unserer Gemeinde weiterzuführen und weiterzuentwickeln.

Die Musik begleitet mich bereits seit vielen Jahren und ist ein fester Bestandteil meines Lebens. Sie verbindet Menschen, schafft Emotionen und gibt Kraft – Werte, die ich auch in unserer Vereinsarbeit besonders schätze. Als Präsident ist es mir wichtig, sowohl Bewährtes zu pflegen als auch neue Impulse zu setzen, damit unsere Gemeinschaft weiterhin lebendig und zukunftsorientiert bleibt. Neben der Musik gilt meine Leidenschaft dem Tauchsport – die Ruhe unter Wasser bietet für mich einen spannenden Ausgleich zum Alltag. Auch handwerkliche Tätigkeiten gehören zu meinen Hobbys; sie helfen mir, kreativ zu bleiben und mit offenen Augen durch die Welt zu gehen. Diese Erfahrungen möchte ich in meine Arbeit im Verein einbringen.

Ich freue mich sehr auf die bevorstehenden musikalischen Projekte, Konzerte und Begegnungen – und auf viele unvergessliche Momente mit Ihnen allen. Kommen Sie vorbei, hören Sie zu, machen Sie mit – gemeinsam gestalten wir das kulturelle Leben in Stallikon!

Musikalische Grüsse
Ramon Spörrli



Unsere nächsten Auftritte

Samstag, 12. Juli / Grümpi Stallikon, 19:00 Uhr
Freitag, 1. August / Bundesfeier Stallikon, 18:30 Uhr
Sonntag, 17. August / Uetliberg-Gottesdienst, 10:15 Uhr

Öffentliche Anlässe

Kinderclub

Der Kinderclub: Für Kinder ab 7 Jahren; Begleitung wenn nötig möglich. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich bis am Mittwoch vor dem Anlass an: **Stefan Bachmann**, sbachmann@naturnetz-unteramt.net, Tel. 078 740 50 51



Naturforscher/innen am Bach

Samstag, 23. August // 14 Uhr, Bauspielplatz Affoltern

Zieh die Gummistiefel an – wir erforschen heute einen Bach! Wir entdecken Natur-Schätze im und am Wasser. Und natürlich gibt es viele Spiele und viel Spass.



Achtung, giftig!

Samstag, 13. Sept. // 14 Uhr, Tennisclub Wettswil

In der Natur ist vieles giftig: die Beeren einiger Pflanzen, viele Pilze, Spinnen, Schlangen, Amphibien... An diesem Nachmittag lernst du vieles darüber, und du darfst einige Gift-Tiere von ganz nah betrachten.

Naturspaziergang Ziegeleiweiher

Mittwoch, 17. September // 17.30 - 19 Uhr
Bhf. Bonstetten-Wettswil, P+R Nord

Die drei Weiher beim Bahnhof Bonstetten-Wettswil sind menschlichen Ursprungs: Während rund 1700 Jahren (!) grub man hier nach Lehm, um Ziegel herzustellen. Heute sind die Seen bedeutende Naturschutzgebiete. Wir machen uns auf einen Rundgang rund herum und beobachten alles, was krecht und fleucht, insbesondere die Vögel inkl. spannender Arten auf dem Zug. Findet bei jedem Wetter statt, keine Anmeldung nötig. Mitnehmen: Feldstecher



Werden Sie Mitglied beim VNU

Der Verein Naturnetz Unteramt (VNU) ist der lokale Naturschutzverein für Bonstetten, Stallikon und Wettswil. Wir führen jedes Jahr mehrere Projekte durch, um die Biodiversität zu fördern. So schützen wir die wichtigste Kiebitz-Kolonie des Kantons Zürich in der Filderen (Wettswil). Wir pflegen mehrere Naturschutzgebiete in bis zu 30 Arbeitseinsätzen pro Jahr. Unser attraktives Jahresprogramm besteht aus Exkursionen, Mitgliederabenden, einem Vortrag und einem Kurs oder einer Vereinsreise. Für Kinder führen wir jedes Jahr rund vier spezielle Anlässe durch. Werden auch Sie Mitglied beim VNU und unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit. Infos/Anmeldung: www.naturnetz-unteramt.ch oder bei **Heidi Mathys**, Tel. 076 395 95 25

Rückblick: Mülitag 2025

Hugo Lombriser, Präsident Verein Pro Aumüli / Fotos: Laura Lombriser



Eine Woche nach den zwei Drehtagen in der Aumüli – die Geschichte von Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler wurde authentisch in Szene gesetzt – folgte ein weiterer Höhepunkt in der Aumüli.

Der Mülitag am 31. Mai war ein eindrückliches Beispiel dafür, was möglich ist, wenn eine ganze Region zusammen anpackt. Was diesen Tag besonders macht, war nicht allein der malerische Ort, sondern das Engagement, mit dem unzählige Freiwillige im Einsatz standen: vom Aufbau über die Verpflegung bis hin zur Organisation des Rahmenprogramms – überall begegnete man Menschen aus der Region, die mitmachten, mitdachten und anpackten. Ohne ihren Einsatz wäre dieser Anlass in dieser Form und Grösse nicht möglich gewesen.

Auch die Vielfalt der Aussteller zeigte eindrucksvoll, wie kreativ und engagiert die Menschen aus Stallikon und der Umgebung sind: Kunsthandwerk, Selbstgemachtes, regionale Spezialitäten und Basteleien lockten viele Gäste an die Stände und boten Gelegenheit für Gespräche, Austausch und Entdeckungen.

Insbesondere das neue Kinderprogramm, liebevoll organisiert vom **Familienclub Stallikon** – unterstützt durch die **Jungschwinger** und die **Pétanque-Gruppe** aus dem Säuliamt – sorgten dafür, dass die jüngsten Gäste auf ihre Kosten kamen. Währenddessen konnten die Eltern entspannt das Fest geniessen.

Für die Verpflegung sorgten viele Helfer mit grossem Einsatz – vom Grillstand bis zur Getränke- und Kuchenausgabe.

Auch musikalisch setzte die Region ein Zeichen: die **Musikgesellschaft Stallikon**, die **Schwyzerörgeli-Gruppe Schlieren** und eine imposante Alphornformation sorgten für den passenden Klangteppich.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitwirkenden und Helfer/innen, die massgeblich zum Gelingen dieses grossartigen Anlasses beigetragen haben.

Nächster Termin: Kafitträff mit Mehlerverkauf in der Aumüli am **30. August** von 10 bis 12 Uhr

www.aumueli.ch



40er Fäscht, 5. - 7. September



Das traditionsreiche 40er Fäscht steht bevor – organisiert von den motivierten Jahrgängern 1985. Drei Tage lang steht Wettswil ganz im Zeichen von Musik, Gemeinschaft und guter Laune für Gross und Klein.

Der Startschuss fällt am Freitagabend mit einem besonderen Comedy-Leckerbissen: **Benjamin Delahaye**, Stand-up-Comedian, sorgt mit Charme und scharfen Pointen für beste Unterhaltung. Türöffnung ist um 19.30 Uhr, das kulinarische Angebot startet bereits ab 18.00 Uhr.

Am Samstagnachmittag folgen Musik und Spass für die ganze Familie: Die **«Wildi Blaaterer»** (Sibylle Aeberli & Band) bringen mit Geschichten, Liedern und Humor Stimmung auf die Bühne – mitmachen ausdrücklich erwünscht! Türöffnung ist um 14.00 Uhr. Am Abend dann: Rock vom Feinsten mit **«Run to You»**, danach übernimmt der **DJ** das Kommando und bringt das Partyvolk zum Tanzen.

Für kleine Festbesucher gibt's am Samstag ab 11.00 Uhr und Sonntag ab 10.30 Uhr ein vielfältiges **Kinderprogramm**: Zauberei, Drachentanz, Wissenschaft zum Staunen und Spielspass in Hülle und Fülle. Dazu zeigen Wettswiler Vereine ihr Können – ein Fest für die ganze Familie. Alle Infos unter: vierzgerfaescht.ch



«Wildi Blaaterer» (Sibylle Aeberli & Band)

Im September heisst es wieder „O‘zapft is!“

STALLIKER

Oktoberfest

Original Stalliker Oktoberfest 2025 beim Schulhaus Pünten
Freitag 12. September - ab 18.00 bis 01.00 Uhr
Samstag 13. September - ab 16.00 bis openend

Bayrisches Essen - Live Musik The Compass Partyband
Shuttle Dienst am Samstag- 22.00 bis 01.00 Uhr

«Run now – grill later»

Text: Ingrid Kesselring



Püntengang aus Stallikon rockt den **Zürich Marathon 2025** – Community-Spirit, Nachbarschaft, die bewegt!

Der Zürich Marathon 2025 war mehr als nur ein Sportevent – für unsere **Nachbarschaftsgruppe «Püntengang»** wurde er zum Fest der Gemeinschaft, Vielfalt und Lebensfreude. Während einige von uns voller Energie die Strecke meisterten, stand der Rest entlang der Route und sorgte mit Schildern und „Hopp, hopp, hopp!“ -Zurufen für Stimmung und Motivation, als die Beine schwerer wurden. Ob laufend oder jubelnd – wir waren gemeinsam unterwegs. Aus einer witzigen Idee während eines Püntengang-BBQ vor einem Jahr wurde

ein echtes Highlight und ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein.

Unsere Gruppe ist so vielfältig wie Zürich selbst: verschiedene Kulturen, Sprachen, Hintergründe und Geschichten – aber vereint durch denselben Spirit. Der Marathon zeigte: Zusammenhalt kennt keine Grenzen. Für uns war es nicht nur ein Lauf, sondern ein Symbol für Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und echte Nachbarschaft.

Unser Motto: „Run now – grill later“ – und genau das haben wir gelebt.



Die Stalliker HolzBar

Ein Raum voller Geschichten – ein Ort zum entdecken



Die HolzBar und der Eventraum sind eines der beiden Angebote im Diebis 27/29. Daneben gibt es noch das Atelier HolzSach. Mit dem Atelier HolzSach sind wir im Jahr 2009 gestartet und mit der HolzBar im Jahr 2018. Mit der HolzBar ist ein lokaler Treffpunkt entstanden. Vor allem für Menschen aus dem näheren Umfeld von Sellenbüren / Stallikon, aber auch Freunde und Bekannte von weiter her. Jeweils am letzten Donnerstag im Monat findet der BarAbend und alle zwei Wochen, am Mittwoch in den geraden Wochen, der «Treffpunkt für Alle» in der HolzBar statt.

Der BarAbend ist neben dem sich treffen auf ein etwas anspruchsvolleres, kulinarisches Angebot ausgerichtet. Im «Treffpunkt für Alle» kann ebenfalls fein gegessen werden, das Angebot ist einfach etwas kleiner. Diese regelmässigen

Veranstaltungen sind jeweils öffentlich, eine Reservation für den BarAbend empfiehlt sich jedoch.

Überhaupt haben sich viele schöne Dinge über die Zeit entwickelt. Es ist eine angenehme und unaufdringliche Du-Kultur entstanden und man setzt sich gerne zueinander an den Tisch. Es gibt auch immer wieder Leute, die sich bei uns kennen gelernt haben. Und weil man sich zueinander an den Tisch setzt, ist es überhaupt kein Problem auch einmal allein zu kommen.

Wir kennen und mögen unsere Gäste und umgekehrt natürlich auch, und dies trägt zu einer familiären Atmosphäre bei.

Toni und Anneli



Der HolzBar-Barbereich, die "Omi-Lounge", der Weinkeller und der Eventraum – umgebaut zum Casino

Für private Anlässe wie Geburtstagsfeiern, Jubiläen, Grill- oder Spielabende auch exklusiv buchbar:
HolzBar – die etwas andere Art der Gastronomie // Im Diebis 29, 8143 Stallikon (Sellenbüren)
www.holzbar.ch

Marktplatz

blick **stallikon**

Möchten Sie etwas verkaufen, kaufen, tauschen oder gratis abgeben?

Suchen Sie eine Person, welche Ihnen behilflich sein könnte? Oder stellen Sie sich für freiwillige Tätigkeiten zur Verfügung? Dann ist der «blickpunkt»-Marktplatz der richtige Platz.

Für private Angebote von und für Einwohner/innen sind unsere Kleinanzeigen gratis.

blickpunkt@stallikon.ch



Newsletter abonnieren

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht regelmässig den kommunalen Newsletter mit verschiedenen Informationen. Die Abonentinnen und Abonnenten können sich bei der Anmeldung für verschiedene Rubriken registrieren. Somit erhalten sie nur die Informationen aus den Rubriken, die sie interessieren. Zudem können sie selber entscheiden, ob die Informationen sofort oder gesammelt versendet werden und zu welchem Zeitpunkt (täglich, wöchentlich oder monatlich) sie die Neuigkeiten per E-Mail erhalten.

Sind Sie interessiert, die Neuigkeiten der Gemeinde zu erfahren?

Registrieren Sie sich über www.stallikon.ch – Unser Stallikon – Aktuelles oder über den QR-Code.



Maler Osbahr

SEIT 1890

eidg. dipl. Malermeister

8055 Zürich:

Birmensdorferstrasse 567

Tel. 044 462 74 04

Fax 044 463 19 87

8143 Stallikon:

Zum Nushof

Tel. 044 701 23 53

info@osbahr.ch

www.osbahr.ch


Hallööchen!!

Sanitär - Heizung - Planung
Ihr Spezialist aus der Region seit 1996

Egal ob sanitäre Installationen,
nachhaltiger Heizungsersatz oder Haushaltsgeräte.
Wir beraten Sie seriös und mit hoher Fachkompetenz.

Zusätzliche

24% Rabatt

auf die Nettopreise
aller  Geräte*

*exkl. High End Portfolio

W.R. Bernhard Wettswil AG



Niederweg 2
8907 Wettswil
Tel. 044 700 25 25
info@wrbernhardag.ch
www.wrbernhardag.ch

Gisler **Storen**

*Liebe Schatz
Du wolltest doch den Storen im
Schlafzimmers flicken - aber
sollte das nicht besser ein Fach-
mann machen?
Ruf doch mal bei Gisler an :-)*

... wir kümmern uns darum.
Sobald Sie uns kontaktieren, können Sie
die Haftnotiz vom Handy nehmen.

Gisler Storen AG | Rainstrasse 2 | 8143 Stallikon
043 543 64 64 | info@gisler-storen.ch | gisler-storen.ch

Verkleinern ohne Stress: Wir suchen Ihr Haus in Stallikon

Sie besitzen ein schönes Haus mit Umschwung, das für Ihre Bedürfnisse inzwischen zu gross geworden ist?
Wir - eine junge Familie mit drei Kindern - suchen in Stallikon ein grosszügiges, freistehendes Eigenheim mit mindestens 4 Schlafzimmern.

Was wir bieten:

- **Flexibler Zeitraum:** Ein Umzug kann in den nächsten 1-3 Jahren erfolgen; ohne Druck und ganz in Ihrem Tempo
- **Tauschobjekt möglich:** Unser modernes, komplett stufenfreies 5-Zimmer-Terrassenhaus mit eigenem Garten eignet sich perfekt als altersgerechten, neuen Wohnsitz. Kauf oder Miete möglich.
- **Direkter, fairer Kontakt:** Der gesamte Ablauf erfolgt direkt über uns ohne Makler

Warum mit uns?

Wir sind zuverlässig und offen für individuelle Lösungen - egal ob Verkauf oder Tausch.

Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. - 079 874 25 11 - familie.masopust@gmail.com



VERANSTALTUNGEN

Juli	
03.07.25	Senioren-Wandergruppe: Mittagessen im Burestübli + Spielnachmittag Pro Senectute
03.07.25	Kath. Kirche: Bibelabend, Bonstetten
06.07.25	Ref. Kirche: Bühlerplatz-Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Ruff, Wettswil
06.07.25	Kath. Kirche: Schulschluss-Gottesdienst und Grillieren, Bonstetten
09.07.25	Holzbar: Treffpunkt für Alle! (jeweils am Mittwoch in den geraden Wochen)
09.07.25	Info-Veranstaltung zum Projekt «Mehrzweckhalle und Generationenplatz»
10.07.25	Senioren-Wandergruppe: Wanderung im Naturschutzgebiet Arth-Goldau
11.07.25	Ref. Kirche: Café Mama, Wettswil
11.07.25 - 12.07.25	Grümpi Stallikon: Fussballturnier für Gross und Klein mit Festwirtschaft
13.07.25	Ref. Kirche: Gottesdienst im Puurehmet Brotkorb mit Musik und Apéro
31.07.25	HolzBar: BarAbend mit diversen Menüs und Dessert (jeweils am letzten Donnerstag im Monat)
August	
01.08.25	1. August-Feier Gemeinde Stallikon
07.08.25	Senioren-Wandergruppe: Mittagessen im Burestübli + Spielnachmittag Pro Senectute
14.08.25	Senioren-Wandergruppe: Mittelschwere Wanderung
15.08.25	Kath. Kirche: Mariä Aufnahme in den Himmel, Gottesdienst mit Kräutersegnung, Bonstetten
17.08.25	Ref. Kirche und Musikgesellschaft: Uetliberg-Gottesdienst
23.08.25	Naturnetz Unteramt: Kinderclub «Naturforscher/innen am Bach», Affoltern
24.08.25	Ref. Kirche: Konzert Filmmusik und Bach (Orgel und Panflöte)
25.08.25	Bibliothek: Abschlussabend «Stallikon liest ein Buch»
27.08.25	Jugendplus: Erstmals Mittelstufentreff im Cocolino, Stallikon

29.08.25	Bibliothek: Buchstart für Kleinkinder
29.08.25	Kafimüli: Kino «Local Hero»
30.08.25	Aumüli: monatlicher «Kafitreff» mit Mehlverkauf
31.08.25	Ref. Kirche: Jugend-Gottesdienst
September	
03.09.25	Bibliothek: Bobby Car Kino
04.09.25	Senioren-Wandergruppe: Mittagessen im Burestübli + Spielnachmittag Pro Senectute
05.09.25 - 07.09.25	40er Fäscht Wettswil 2025
10.09.25	Gemeindeversammlung (Reserve)
10.09.25	Ref. Kirche: Chasperlitheater, Wettswil
11.09.25	Senioren-Wandergruppe: Wanderung Husemersee /Thurauen
12.09.25 - 13.09.25	Stalliker Oktoberfest
12.09.25	Kulturforum: Ausstellung «Grüne Oase»
13.09.25	Naturnetz Unteramt: Kinderclub «Achtung, giftig!», Wettswil
14.09.25	Kath. Kirche: Firmung, Bonstetten
17.09.25	Naturnetz Unteramt: Naturspaziergang Ziegeleiweiher, Bonstetten
18.09.25	Bibliothek: Ladies Night, Stilberatung mit Melanie Jäger
20.09.25	Familienclub: Kinderkino
25.09.25	Kulturforum: Workshop «Grüne Oase zum Mitmachen»
26.09.25	Bibliothek: Buchstart für Kleinkinder
26.09.25	Kafimüli: Musik@Kafimüli, Evelyn und Kristina Brunner
27.09.25	Familienclub: Kasperlitheater und Flohmarkt
28.09.25	Ref. Kirche: Erntedank mit Musik (Appenzeller Streicher Trio), Wettswil

Weitere Daten und nähere Informationen zu den einzelnen Einträgen auf www.stallikon.ch/veranstaltungen

Nächste Ausgaben

25.09. // Redaktionsschluss 03. September 2025
04.12. // Redaktionsschluss 12. November 2025

Beiträge, Einsendungen und Inserate an
blickpunkt@stallikon.ch
Benutzer- und Inseratereglement
www.stallikon.ch/blickpunktstallikon
Einträge für den Veranstaltungskalender
www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr. 50 | Juli 2025 // Das Magazin erscheint viermal jährlich.



Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, www.stallikon.ch // Redaktion **Monika Rohr, Mia Zumsteg, Sandra Fischbacher** // Layout **Mia Zumsteg**
Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** // Auflage **1800 Ex.** // Druck **Käser Druck AG, Stallikon**